V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

16

Samstag, 25. Februar 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

Professor Anton Tesarek:

Das „Children's Bureau" der „Federal Security Agency"

Aus einem Berichte über eine Studienreise in den USA.)

Das „Federal Security Agency" ist ein Amt der amerikanischen Bundesregierung, das in Funktion und Kompetenz mit dem österreichischen Bundesministerium für soziale Verwaltung verglichen werden kann. In dieser zentralen Verwaltungsstelle gibt es ein eigenes „Kinderbüro". Es wurde durch einen Beschluß des Kongresses im Jahre 1912 begründet und im Jahre 1946 vom „Department of Labor" getrennt, dann eben dem „Federal Security Agency" angegliedert. Dieses „Kinderbüro" spielt in der Jugendfürsorge der USA. eine bedeutsame Rolle und soll in seiner Planung und Verantwortung auch von unserer Jugendfürsorge beachtet werden. Als seine Aufgaben werden umschrieben: Das „Kinderbüro" hat alle Angelegenheiten, welche Kinder betreffen, zu untersuchen. Es hat darüber den gesetzgebenden Stellen zu berichten, um das Leben der Kinder aller Klassen und ihre Wohlfahrt entsprechend zu sichern. Vor allem sind die Probleme der Geburtenrate, der speziellen Kinderkrankheiten, der Kindersterblichkeit, der gesundheitsschädigenden Beschäftigungen, der Kinderarbeit, der Waisenhäuser usw. zu untersuchen. Auch die Gesetzgebung, die Jugendfürsorge betreffend, ist in allen Staaten (wir übersetzen: Bundesländer) und Territorien zu studieren.

Wenn auch dieses „Kinderbüro" theoretisch keine eigentlichen Erziehungsaufgaben hat, so besteht doch eine außerordentlich enge Zusammenarbeit mit dem Büro für Erziehung, das in einer gewissen Hinsicht unserem Bundesministerium für Unterricht gleicht. Diese enge Zusammenarbeit zeitigt ausgezeichnete Früchte, denn hier wird eben die Tatsache, daß Fürsorge und Erziehung sowohl in Theorie als auch in der Praxis untrennbar sind, als wesentlich angesehen: In den USA. bestimmen die Grundsätze der Jugendfürsorge Ärzte und Psychologen (hier sind auch die Psychiater nicht zu vergessen!), Pädagogen und Sozialarbeiter gemeinsam.

In der gesamten Jugendfürsorge, also besonders in der Arbeit des „Kinderbüros", spiegelt sich die Philosophie Amerikas deutlich wider, dieses Bekenntnis zur Demokratie und zu den Menschenrechten, dazu ein tiefes Vertrauen zur Wissenschaft. Es ist interessant festzustellen, daß in den europäischen Jugendfürsorgegesetzen das Erziehungsrecht der Eltern betont wird, höchstens sehr allgemein von der Verpflichtung der Gesellschaft gesprochen wird. Es ist da immer wieder vom „Recht" die Rede, in einer dem Interesse, den Fähigkeiten und den Anlagen sowie den sonstigen Verhältnissen des Kindes entsprechenden Weise für die körperliche, geistige und sittliche Ausbildung des Kindes zu sorgen, es zu einem bestimmten Lebensberuf zu befähigen und zur Erreichung dieser Ziele die Handlungen des Kindes zu leiten... Die Proklamation für die Rechte des Kindes der Vereinigten Staaten sieht das Kind anders, eindeutig als künftigen Bürger und als Träger der Zukunft.

Dies zeigt sich vor allem in den sogenannten „White House Conferences on Children and Youth", das heißt also, die Konferenzen für das Kind, abgehalten im „Weißen Haus" unter dem Vorsitz des Präsidenten der USA. Es ist wahrhaft ein bedeutsames Zeichen für die Entwicklung der Jugendfürsorge Amerikas, daß der erste Repräsentant der Vereinigten Staaten den Vorsitz in diesen großen Konferenzen übernimmt. Damit schon wird zum Ausdruck gebracht, daß die amerikanische Öffentlichkeit für die Fragen der Erziehung und der Jugendfürsorge außerordentlich interessiert ist. Die erste dieser bedeutsamen Konferenzen war 1909; die dritte Tagung im Jahre 1930 war unter dem Vorsitz des Präsidenten Hoover außerordentlich fruchtbar — die Berichte umfassen mehr als 30 Bände. Es scheint mir weiterhin sehr bezeichnend zu sein, daß sich die amerikanische Öffentlichkeit — die Fachleute und die Eltern — im Jahre 1940, also schon im Schatten des Krieges, mit dem Thema „Kinder in der Demokratie" befaßte. Und in diesem Jahre proklamierte man den „Standard", also eine geforderte Norm für Gesundheitsfürsorge, Erziehung und soziale Wohlfahrt der Kinder. Hier sind wesentliche Forderungen für den Schutz des Familienlebens, für die Gesundheitsfürsorge, für die

---

Eine amerikanische Spende:

1047 Tonnen Kondensmilch für die Wiener Spitäler

Die „Civilian Supply Division" des „USFA Headquarters" hat dem Anstaltenamt der Stadt Wien 1047 Tonnen Kondensmilch zur Verteilung an sämtliche Spitäler und Anstalten in der britischen, französischen und russischen Zone Wiens übergeben. Diese große Spende, die insgesamt 2,089.972 Dosen umfaßt, wurde vor kurzem bereits vom Anstaltenamt übernommen.

Unabhängig davon wird seit dem 1. September 1945 in der amerikanischen Zone Wiens laufend den Spitälern, Kinder- und Altersheimen Kondensmilch zur Verfügung gestellt. Bis jetzt sind rund 20 Millionen Portionen ausgegeben worden.

Vizebürgermeister Weinberger hat in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat für das Gesundheitswesen an das Hauptquartier der US.-Streitkräfte in Österreich ein Schreiben gerichtet, in dem er im Namen der Wiener Bevölkerung seinen Dank für die große Spende ausspricht.

Der Städtebund zum Wohnungsproblem

Am 16. Februar tagte im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr. Koref, Linz, der Wohnungsausschuß des Österreichischen Städtebundes. Der Ausschuß hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, daß die Bundesregierung um die Freigabe von ERP-Mitteln zur Finanzierung des Wiederaufbaues in diesem Jahre bemüht ist. Er appellierte an die Bundesregierung, durch eine erhöhte Dotierung des Bundeswohn- und -siedlungsfonds auch dem Wohnungsneubau kräftige Impulse zu verleihen. Durch eine bundeseinheitliche Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues und der zur Erhaltung des Wohnungsbestandes notwendigen Hausreparaturen muß die weitere Bautätigkeit gesichert werden, ohne daß dadurch das Lohn- und Preisgefüge in Bewegung gebracht wird. Die finanztechnische Regelung dieses Problems muß die gesamte Bevölkerung erfassen, denn die Landbevölkerung, die vom Kriegsgeschehen im wesentlichen verschont geblieben ist, hat die moralische Verpflichtung, der durch den Krieg so schwer getroffenen städtischen Bevölkerung zu Hilfe zu kommen.

Der Städtebund erblickt in der Förderung von Auf-, Um- und Zubauten aus öffentlichen Mitteln ebenfalls eine Möglichkeit, neuen Wohnraum zu schaffen. Er begrüßte die Heranziehung von ERP-Mitteln zur Schaffung von Werkswohnungen durch Betriebe wie jede Form der Aktivierung privater Mittel zur Finanzierung des Wohnungsbaues. Alle Bestrebungen zur Senkung der Baukosten sind zu unterstützen und eine Senkung des Zinsfußes als wirksames Mittel zur Förderung des Wohnungsbaues anzustreben.

Der Wohnungsausschuß des Österreichischen Städtebundes hat sich einstimmig zu der Auffassung bekannt, daß an dem bestehenden Mieterschutz nicht gerüttelt werden darf, und daß, wie immer man eine Lösung des Wohnbauproblems anstrebt, die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Österreichs ein Wiederaufleben der Hausherrenrente ausschließt. Mit Rücksicht auf die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt in der übergroßen Mehrzahl der österreichischen Gemeinden bekannte sich der Österreichische Städtebund nach wie vor zur Aufrechterhaltung der Wohnungsbewirtschaftung.

Es darf nicht übersehen werden, daß die von allen maßgebenden Faktoren der Republik angestrebte und volkswirtschaftlich so wichtige Vollbeschäftigung im engsten Zusammenhang mit einer befriedigenden Lösung des Wohnungsproblems steht.

Fürsorge für die schwangeren Mütter und die Neugeborenen, für Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder, für die Fürsorge für kranke und körperlich schwer behinderte Kinder ausgesprochen...

Das „Kinderbüro“ arbeitet nicht nur im Bereich der Forschung ausgezeichnet; es sucht auch in einer weitreichenden Planung die Staaten, die über eine eigene Jugendgesetzgebung verfügen, erfolgreich für die Realisierung dieser Erkenntnisse zu gewinnen. So kann man tatsächlich feststellen, wie eindrucksvolle Dokumente, etwa das Buch „Die amerikanische Familie“, dadurch wirksam werden, daß sie durch umfassende Forschungsarbeit die dringenden Notwendigkeiten der Jugendfürsorge beweisen. Es gibt übrigens eine Unzahl von Publikationen soziologischer, psychologischer und pädagogischer Art, die vom „Kinderbüro“ entweder selbst herausgegeben, beeinflußt oder angeregt wurden. Diese Publikationen wenden sich nicht nur an die Fachleute oder an die Politiker; viele dieser Veröffentlichungen sprechen zu den Eltern in einer einfachen, warmherzigen Sprache, dabei aber immer die wissenschaftlichen Erkenntnisse beachtend.

Das „Kinderbüro“ bereitet augenblicklich die Konferenz für das Jahr 1950, die im „Weißen Haus“ in Washington stattfindet, vor. Präsident Truman hat bereits ausgesprochen, daß es zu den wichtigsten Aufgaben unserer Zeit gehöre, die seelische Haltung der Kinder und der Jugendlichen kennenzulernen; er fordert weiter, daß aus diesen Erkenntnissen eine möglichst umfassende Beeinflussung, ja Unterweisung des Familienlebens und der Schule hervorgehen möge. Wieder, so betont der erste Repräsentant der USA., wird die Konferenz ein Programm auszuarbeiten haben, für die kommenden Generationen, die einmal das Land leiten und vielleicht die Verantwortung für das Weltgeschehen in hohem Maße übernehmen werden... Und darum sei es notwendig, so wird in dieser ersten Botschaft betont, daß dieser Konferenz für die Kinder Amerikas die größte Unterstützung aller staatlichen Stellen, an der Spitze der Präsident selbst, zugesichert sei.

Und das scheint mir das wesentlichste Moment zu sein: Wir sprechen im europäischen Bereich sehr viel über Jugendfürsorge. Und wir in Wien können für uns in Anspruch nehmen, daß die Jugendfürsorge wieder ein hohes Niveau erreicht hat. Wer aber unsere Arbeit mit den Notwendigkeiten dieser Zeit vergleicht, weiß, daß wir erst am Beginn einer Jugendfürsorge stehen, die wissenschaftlich besser begründet, noch planmäßiger und noch umfassender geleistet werden muß, um zu den gewünschten Erfolgen zu kommen: Unsere kommenden Generationen aus dem Schatten dieser Nachkriegsjahre herauszuführen, sie zu körperlich, seelisch und sittlich gesunden jungen Menschen zu erziehen, damit sie geeignet werden, die Zukunft unseres Landes besser zu gestalten. In diesem Sinne wirkt das „Kinderbüro“ der „Federal Security Agency“ in Washington anregend und beispielgebend.

60. Geburtstag von Universitätsprofessor Dr. Verdroß-Droßberg

Am 22. Februar vollendete der Ordinarius an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Prof. Dr. Alfred Verdroß-Droßberg, sein 60. Lebensjahr.

Er wurde 1890 in Innsbruck geboren, legte die juristischen Studien an der Wiener Universität ab und promovierte 1913 zum Doktor der Rechte. Während des ersten Weltkrieges war er Militärauditor beim Obersten Militärgerichtshof, wurde sodann in das Ministerium des Äußeren berufen und wirkte als Legationssekretär bei der österreichischen Gesandtschaft in Berlin. In der Folgezeit war er wieder im Außenamt des Bundeskanzleramtes in Wien tätig, nachdem er sich 1921 an der Wiener Rechtsfakultät für Völkerrecht habilitiert und ein Jahr später eine Professur für Völkerrecht an der hiesigen Konsularakademie erhalten hatte. 1924 vollzog Verdroß den endgültigen Übergang zur akademischen Laufbahn und wurde im nächsten Jahr zum ordentlichen Professor an der Wiener Universität mit dem Lehrauftrag Völkerrecht, Rechtsphilosophie und internationales Privatrecht ernannt. Verdroß, der 1931/32 die Würde eines Dekans der juridischen Fakultät bekleidete, wurde vom Nationalsozialismus aus politischen Gründen vom Dienst enthoben und erst später unter Entzug der Lehrbefugnis für Rechtsphilosophie wieder eingesetzt. Im Verlauf seines akademischen Wirkens wurde Verdroß Mitglied des Rates der deutschen Gesandtschaft für Völkerrecht, korrespondierendes Mitglied des Institutes für internationales Recht in Kiel, Mitglied des Kuratoriums der Haager „Academie de droit international“, außerordentliches Mitglied des Bundesgerichtshofes und korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Er ist Mitherausgeber der „Juristischen Blätter“ und der „Österreichischen Zeitschrift für öffentliches Recht“, der er seit 1924 als Schriftsteller angehörte.

Zu seinen Hauptwerken zählen „Die völkerrechtswidrige Kriegshandlung und der Strafanspruch der Staaten“, „Die Einheit des rechtlichen Weltbildes“, in der die These vom Primat des Völkerrechts gegenüber dem einzelstaatlichen Recht verteidigt wird, „Die Verfassung der Völkerrechtsgemeinschaft“, „Völkerrecht“, „Grundlinien der antiken Rechts- und Staatsphilosophie“. Außerdem schrieb er für verschiedene Fachzeitschriften des In- und Auslandes zahlreiche Abhandlungen und für Vorlesungen im Haag vier Aufsätze in französischer Sprache.

Professor Verdroß ist zweifellos der bedeutendste Vertreter des Völkerrechts, den die österreichische Rechts- und Staatswissenschaft seit Heinrich Lammasch aufzuweisen hat. Seine wissenschaftliche Bedeutung ist allgemein anerkannt und seine Veröffentlichungen zählen in der internationalen Fachliteratur zu den wertvollsten Arbeiten auf völkerrechtlichem Gebiet. Er hat durch seine Persönlichkeit für die österreichische Wissenschaft und für die zwischenstaatlichen Beziehungen unseres Landes Außerordentliches geleistet. Mit Wien, wo er sein Lebenswerk vollbracht hat, ist Verdroß seit 37 Jahren eng verbunden.

Der Bürgermeister zum 70. Geburtstag von Professor Dr.-Ing. Stiny

Am 20. Februar vollendete der Begründer der modernen technischen Geologie, Professor Dr.-Ing. Josef Stiny, sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß hat Bürgermeister Dr. h. c. Körner an Professor Stiny ein Gratulationsschreiben gerichtet, in dem er ihm im Namen der Stadt Wien herzliche Glückwünsche ausspricht.

Professor Stiny hat als Inhaber der Lehrkanzel für Geologie an der Wiener Technischen Hochschule eine Generation von Technikern in ihr Fach eingeführt und hervorragend ausgebildet. Seine zahlreichen wissenschaftlichen Werke und Veröffentlichungen, unter denen sich grundlegende Lehr- und Fachbücher befinden, behandeln alle Fragen der technischen Geologie. Aber auch bei fast allen großen technischen Bauvorhaben in Österreich und in den Nachbarstaaten war Professor Stiny als geologischer Fachberater tätig.

Joseph Kainz' Witwe gestorben

Frau Grete Kainz, die Witwe des großen Burgschauspielers Joseph Kainz, wurde Samstag, den 18. Februar, auf dem Döblinger Friedhof im Ehrengrab der Stadt Wien beigesetzt.

Da keine Hinterbliebenen vorhanden sind, hat es die Städtische Bestattung gemeinsam mit der Bundestheaterverwaltung übernommen, für ein würdiges Begräbnis zu sorgen.

Preisregelung für Kalb- und Schweinefleisch (samt Innereien) sowie Wurstwaren

Auf Grund des § 1 der Preisregelungsverordnung 1949 (BGBl. 183/49 vom 16. August 1949) in Verbindung mit der Kundmachung des Bundesministeriums für Inneres (Zl. 34.261-11/1950 vom 10. Februar 1950) werden für das Gebiet von Wien (einschließlich Randgebiete) folgende Verbraucherhöchstpreise für Kalb- und Schweinefleisch (samt Innereien) sowie Wurstwaren in Schilling je Kilogramm festgesetzt:

Kalbfleisch

	Qualität I mit Knochen	Qualität I ohne Knochen	Qualität II mit Knochen	Qualität II ohne Knochen
Wammerl	—	6.—	—	4.—
Brust und Brustkern	4.70	6.—	4.—	5.—
Karree	6.60	9.—	4.—	5.20
Wadschinken	—	8.60	—	5.—
Schulter, ausgelöst	—	13.—	—	7.—
Schulter mit Stelze	8.60	—	6.—	—
Nierenbraten und Koteletten	13.—	—	9.—	—
Schlegel mit Schlußbraten und Stutzerl ohne Wadschinken, ausgelöst	—	20.—	—	10.—
Schlegel mit Schlußbraten und Stelze	14.—	—	7.50	—
Schnitzel von Schlegel oder Schulter, zugerichtet	—	21.—	—	11.—
Vorfaschiertes				9.80
Knochen				1.60
Fleischknochen und Schweiferl				2.—
Füße, geputzt				2.—
Kopf ohne Hirn und Züngerl				3.—

Knochenbeigabe 30% des Gesamtgewichtes

Innereien:

Leber ohne Milz	20.—
Züngerl	6.50
Briesrose	16.—
Beuschel mit Herz und Milz	5.—
Hirn	18.—

Schweinefleisch

	mit Knochen	ohne Knochen
Bauchfleisch, jung oder abgezogen	13.—	18.—
Wadschinken	—	12.—
Schulter, jung oder abgezogen, ausgelöst ohne Wadschinken	—	23.—
Schulter mit Fuß	16.—	—
Karree, jung oder abgezogen, ganz	21.—	25.—
Karree, jung oder abgezogen, lang	20.—	25.—
Karree, jung oder abgezogen, kurz	22.—	25.—
Schopfbraten	20.—	24.—
Schlegel, jung oder abgezogen, ausgelöst ohne Wadschinken	—	25.—
Schlegel mit Fuß	18.—	—
Stelze ohne Fuß	11.—	—
Vorfaschiertes		10.—
Füße		5.—
Köpfe		8.—
Schwartel		7.—
Schweiferl		5.—
Knochen		2.50

Knochenbeigabe 20% des Gesamtgewichtes

Innereien:

Leber ohne Milz	20.—
Hirn	21.—
Zunge mit Schlund	10.—
Zunge ohne Schlund	12.—
Zunge ohne Schlund, geselcht	14.—
Niere	10.—
Herz	8.—
Beuschel	8.—
Milz	4.—

Würste

Blutwurst	4.50
Bratleberwurst	6.—
Dürre, Oderberger, gewöhnliche Preßwurst, rot und weiß	9.50
Gewöhnliche Streichleberwurst	11.—
Gewöhnliche Extrawurst, Zervelatwurst	12.—
Feine Braunschweiger, Klobassen, Leberkäs, Preßkopf	15.—
Feine Augsburger	14.50
Feine Extrawurst, Pariser, Knackwurst	17.—
Polnische, Tiroler, Touristenwurst, Hamburger, Thüringer, Regensburger	20.—
Frankfurter, Debreziner, Bratwürstel (einschließlich Saitlingszuschlag)	20.—

Diese Preisregelung tritt am 13. Februar 1950 in Kraft und ist jederzeit widerrufbar. Gleichzeitig treten die Anordnungen der M.Abt. 68 — Preisbestimmungsamt, Zl. V 568/49 vom 3. Juni 1949 und V 632/49 vom 23. Juni 1949, betreffend die Preisregelung für Schweinefleisch, Zl. V 1517/48 vom 5. Oktober 1948 und V 1763/48 vom 4. November 1948, soweit sie die Preisregelung für Kalbfleisch betreffen, und Zl. 1811/48 vom 11. Oktober 1948, soweit sie die Preisregelung für Würste betrifft, außer Kraft. Die Bestimmungen über die Herstellungsvorschriften für Würste bleiben weiterhin in Geltung.

Vom Wiener Magistrat,
M.Abt. 59 — Marktamt

Weitere Verbesserung der Müllabfuhr:

Eine Serie neuer Großraum-Kehrichtwagen wurde bestellt

Die Zahl der seit 1947 von der Stadtverwaltung erstmalig verwendeten Vibrokehrichtwagen wird von Jahr zu Jahr größer. Dieser Tage hat der zuständige Gemeinderatsausschuß eine weitere Serie der Großraum-Kehrichtwagen einer österreichischen Firma in Auftrag gegeben, so daß die Zahl dieser modernsten Transportmittel mit einem Fassungsraum von 10 Kubikmeter im Laufe des Jahres 50 übersteigen wird. Die Herstellungskosten für die Kehrichtwagen sind nicht gering: allein die Aufbauten für zwölf Vibrowagen kosten 1,656.000 Schilling und 26.400 Schweizer Franken, die als Lizenzgebühr an eine Schweizer Firma zu bezahlen sind.

Der erweiterte Fuhrpark mit Zuhilfenahme der noch aus der Vorkriegszeit brauchbaren Coloniakehrichtwagen wird genügen, um die Müllabfuhr in Wien absolut staubfrei und hygienisch, wie es die moderne Straßenpflege der Großstadt erfordert, durchzuführen.

Mit der Bestellung von 7800 Coloniakübeln, die im Laufe des Jahres von österreichischen Firmen geliefert werden, hofft die Stadtverwaltung, eine weitere Besserung des gegenwärtig noch bestehenden Mangels an Müllgefäßen zu erreichen. Die etwa 30.000 im Kriege vernichteten Coloniakübel können derzeit nur schwer ersetzt werden. Zu diesem Verlust kommen jährlich noch Tausende von Gefäßen, die nicht mehr gebrauchsfähig sind und ausgewechselt werden müssen. Bei einem jährlichen Verbrauch von 4000 bis 5000 Coloniakübeln stoßen die Neuanschaffungen immer noch auf Schwierigkeiten.

Der Kalvarienberg — Wiens größter Jahrmarkt

Am Aschermittwoch wurde in Hernals der traditionelle Kalvarienbergmarkt eröffnet. Er ist der größte Jahrmarkt und neben dem Weihnachtsmarkt auch der älteste in Wien überhaupt. Die Besucher finden heuer eine Anzahl von Neuigkeiten vor. An beiden Enden der Budenreihen, auf dem Elterleinplatz und auf der Ottakringer Seite, sind mit Girlanden und Glühlampen geschmückte Pforten errichtet. Auch das Zentrum des Marktes, auf dem Platz vor der Kirche, ist festlich geschmückt und in den Abendstunden illuminiert.

Die Veranstalter des Marktes waren diesmal bestrebt, den Betrieb den uralten Überlieferungen anzupassen: lärmende Praterattraktionen und verkehrsbehindernde Puppenspiele, die sich in den letzten Jahren auf dem Kalvarienberg etabliert haben, sind heuer nicht zugelassen. Die verbesserten Wirtschaftsverhältnisse erlauben es den Marktfahrern, die durchweg aus Wien stammen, diesmal vom Gigerlfutter bis zum Spielzeug alles in friedensmäßiger Qualität und reicher Auswahl zu bieten. Insgesamt wird der Kalvarienberg in den nächsten sechs Wochen bis zum Ostermontag von 200 Marktfahrern belebt sein. Er bleibt täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Weiterer Rückgang der Scharlacherkrankungen

Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für den Monat Jänner wird bei den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten ein weiterer Rückgang der Scharlachfälle verzeichnet.

Gegenüber den 1130 Fällen im November und 1008 im Dezember gab es im Jänner nur mehr 800 Scharlacherkrankungen. Auch die übrigen Infektionskrankheiten sind zurückgegangen.

Im Jänner wurden 251 Diphtheriefälle gemeldet, gegenüber 293 Erkrankungen im Dezember. Ein Fall von Kinderlähmung mit tödlichem Ausgang wird angeführt. Ferner verzeichnet der Gesundheitsbericht acht Typhusfälle gegenüber 24 im Dezember. Im Jänner sind 686 Personen an Grippe erkrankt. Bei den 101 Erkrankungen an Keuchhusten wurden drei Todesfälle verzeichnet.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2999 (Dezember 2504). Davon wiesen 1971 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1721). In 533 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 41.419 aktive Tuberkulose erfaßt. Im Vormonat waren es 41.813.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4763. Von den 477 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 11 geschlechtskrank. Unter 345 untersuchten Geheimprostituierten waren 41 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 372 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 424).

Wiener Notizen

Ein Porträt von Hofrat Holey für das Historische Museum der Stadt Wien

Das in der vorjährigen Frühjahrsausstellung des Künstlerhauses gezeigte Porträt von Dombaumeister Hofrat Professor Karl Holey, das von dem akademischen Maler Professor Robert Streit stammt, wurde von der Stadt Wien angekauft und dem Historischen Museum der Stadt Wien übergeben.

Wieder Leihwäsche in den städtischen Bädern

In den städtischen Dampfbädern werden den Badegästen jetzt wieder Mäntel und Trockentücher zur Verfügung gestellt. Für die Verleihung eines Trockenmantels wird die Gebühr von 90 g, für ein Trockentuch 65 g eingehoben. Die Leihgebühr für Schwimmhosen beträgt gleichfalls 65 g.

Eine Warnung

Das Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, warnt vor dem angeblichen Walter Glanner, kaufmännischen Angestellten, aus Krems an der Donau, der Angehörigen von noch nicht zurückgekehrten oder vermißten Heimkehrern falsche Angaben macht.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 15. Februar 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl; die GRe. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach; ferner OMR. Dr. Gapp, Dior. Friedlaender, Dior. Dr. Katann, Dior. Dr. Glück, OAR. Söllner, AR. Janko.

Entschuldigt: Die GRe. Leibetseder und Winter.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 8/50; M.Abt. 9 — 911/49.)

Der Bericht der Direktion der Stadtbibliothek (M.Abt. 9) über die in der Liste A verzeichneten Bücherabgänge der Stadtbibliothek infolge der Kriegsereignisse (1426 Posten mit 2003 Bänden) im Mindestwert von 33.500 S und über die in Liste II verzeichneten Abgänge an Musikhandschriften (15 Posten) im Werte von 7800 S wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 11/50; M.Abt. 7/Sp — II 793/50.)

Zur Deckung der Mehrkosten für Fahrscheine wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 12/50; M.Abt. 7 — 231/50.)

Für die Bezahlung zusätzlicher Klaviermieten wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1700 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 13/50; M.Abt. 9 — 22/50.)

Für dringende Buchbinderarbeiten und Buchankäufe wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 22, Erhaltung und Vermehrung der Bibliotheksbestände, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 54, Inventaranschaffungen, mit 2000 S, unter Post 27, Drucksorten, mit

500 S und der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, mit 500 S zu decken ist.

Berichterstatter: StR. M a n d l.

(A.Z. 15/50; M. Abt. 7/Sp — II 235/50.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien und anderem:

1. WAT-Innere Stadt .... 5.000 S
2. Arbeiter - Radfahrverein Freiheit 17 .... 3.000 S
3. Wiener Radfahrverband .... 3.000 S
4. ARBÖ-Liesing .... 3.000 S
5. Union-Döbling .... 3.000 S
6. Union-Radsportklub .... 2.000 S
7. Sportklub Viktoria XX .... 1.000 S
8. Sportklub Sturm XVI .... 1.000 S
9. ASKÖ-Fechtsektion .... 1.000 S
10. Union Berg Karmel............. 1.000 S
11. Union-Tischtennisklub .... 1.000 S

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

12. Sport- und Kulturorganisation der M.Abt. 48 (Sportplatz)....10.000 S
13. Schwechater Sportklub (Sportplatz) .... 7.000 S
14. Sportverein SAT (Sportplatz).. 5.000 S
15. WAT-Liesing (Turnhalle)....... 5.000 S
16. Union-Bisamberg (Turnhalle).. 5.000 S
17. Wiener Ruderverein Austria (Bootshaus) .... 4.000 S
18. Sportklub Freudenau (Sportplatz) .... 3.000 S
19. Union-Hernals (Spielplatz) .... 3.000 S

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 66.000 S ist auf der A.R. 311/41, Wiener Sportfonds (Fondshilfen an Sportorganisationen), vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der M.Abt. 7, Sportreferat, gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei der M.Abt.7 zu erbringen.

(A.Z. 16/50; M.Abt. 7/Sp — B 1928/49.)

Dem ASKÖ-Kartell Schwechat, dem Pächter des städtischen Sportplatzes Phönix-Schwechat, wird als Kostenbeitrag für den Wiederaufbau dieser Anlage die von den Steyr-Werken erlegte Entschädigung für die von ihnen auf diesem Sportplatz verursachten Zerstörungen im Betrage von 7000 S zuerkannt. Die Bedeckung für diesen Betrag ist auf der A.R. 311, Post 30, Subventionen (Voranschlag 1949), vorhanden. Über die widmungsgemäße Verwendung dieses Betrages hat das ASKÖ-Kartell Schwechat bis längstens 15. März 1950 bei der M.Abt. 7, Sportreferat, den schriftlichen Nachweis zu erbringen.

Berichterstatter: Dior. Dr. K a t a n n.

Der Bericht über die M.Abt. 9, Stadtbibliothek, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: Dior. Dr. G l ü c k.

Der Bericht über die M.Abt. 10, Städtische Sammlungen, wird zur Kenntnis genommen. (Nachtrag zum Protokoll der Sitzung des GRA. III vom 1. Februar 1950.)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 9. Februar 1950

(Schluß)

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

Berufsschule 3, Schützengasse 27—29:

World Ort Union: Konditorkurse; Zuckerbäckerlehrwerkstätte; Lehrküche; je 3mal abends.

Berufsschule 5, Nikolsdorfer Gasse 18:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III: Verschiedene Kurse der Schulgemeinde; 2 Lehrsäle; zusammen 4mal abends; 1 Lehrwerkstätte; 1mal abends.

World Ort Union: Strickerei und Wäschekurse: 1 Lehrsaal, 4 Lehrwerkstätten; je 3mal abends.

Berufsschule 6, Sonnenuhrgasse 5:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III: Schulgemeinde; 1 Lehrsaal; 1mal abends.

Wirtschaftsförderungsinstitut Wien: Vorbereitungskurse: 1 Lehrsaal; 3mal abends.

Gehilfenausschuß der Graveure: Schulungskurse für Graveure; 1 Lehrwerkstätte; 2mal abends.

Gehilfenausschuß der Juweliere, Gold- und Silberschmiede: Kurse für Silber- und Goldschmiede und Juweliere; 3 Lehrwerkstätten, 1 Lehrsaal; je 1mal abends.

Gehilfenausschuß der Uhrmacher: Schulungskurse für Uhrmacher; 1 Lehrwerkstätte; 3mal abends; 1 Lehrsaal; 2mal abends.

Kaufmännische Vorbereitungs- und Fortbildungskurse: Vorbereitungskurse; 12 Lehrsäle; zusammen 12mal abends; Maschineschreibsaal; 1mal abends.

Leopold Klimesch, Gebäudeverwalter: Kurse für Hausverwaltungen; 1 Lehrsaal; 3mal abends.

Städtische Lehranstalt 15, Sperrgasse 8—10:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III: Gesanggruppe; 1 Lehrsaal; 1mal abends.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Rudolfsheim: Turnen; Turnsaal; 1mal abends.

Sportverein Herzmansky: Turnen; Turnsaal; 2mal abends.

Österreichischer Touristenklub, Bergsteigerjugend: Turnen; Turnsaal; 1mal abends.

Berufsschule 15, Talgasse 2:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III: Zeichenkurse für Schuhmacher und Schneider; 2 Lehrsäle; 1mal abends.

World Ort Union: Kurse für Schuhoberteilerzeuger; 1 Lehrwerkstätte; 2mal abends; 1 Lehrsaal; 1mal abends.

Berufsschule 18, Semperstraße 45:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III: Schulgemeinde; 1 Lehrsaal; 1mal abends; 1 Maschineschreibsaal; 2 mal abends; Turnsaal; 3mal abends.

Pädagogisches Institut: Vorlesungen für Berufsschullehrer; 1 Lehrsaal; 3mal abends.

Städtische Wirtschaftsschule 18, Schulgasse 19:

Vienna-Fußballklub: Turnen; Turnsaal; 1mal abends.

Private Lehranstalt St. Ursula: Maschineschreiben; Maschineschreibsaal; 1mal nachmittags.

(A.Z. IX/54/50; M.Abt. 54 — 31/294/49.)

Der Verkauf der auf der Baustelle, 10, Bürgergasse 21—23, befindlichen Restpartie (zirka 1000 Stück) ungarischer Strangfalzziegel an die Dachdeckerei Leopold Riccius, 16, Reinhartgasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/55/50; M.Abt. 57 — Tr 3203/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Anna Lindner, Graz, Kapaunplatz 2, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach kauft die Stadt Wien von der Genannten den ihr durch Schenkung von Elisabeth Engelmann übereigneten 1/6-Anteil an der Liegenschaft E.Z. 2089 des Gdb. Landstraße mit dem Gst. 2763, Garten, im Ausmaße von 1155 qm um den Kaufpreis von 2500 S, zahlbar in barem binnen 3 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien ob der Kaufliegenschaft. Allfällige Rückstände an städtischen Steuern und Abgaben werden vom Kaufpreise abgezogen.

2. Die Stadt Wien trägt alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen. Ausgenommen sind die Kosten der Beglaubigung der Unterschrift der Verkäuferin und ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung.

(A.Z. IX/56/50; M.Abt. 57 — Tr 1282/50, Tr 1074/49.)

Der vom Magistrate mit dem Kleingartenverein Wilhelminenberg, vertreten durch den Obmann Otto Hötzel, 16, Thaliastraße 113, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die in dem Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Friedrich Schindelarz vom 17. Dezember 1947, G.Z. 1527, mit den Buchstaben b_8, c_8, d_9 (b_8) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 1748/2, öff. Gut, der Kat.G. Ottakring im Ausmaße von 8 qm in das Eigentum des Kleingartenvereines Wilhelminenberg zum Zwecke der Baureifmachung des diesem Vereine gehörigen provisorischen Grundstückes (629/49), inneliegend in der E.Z. 214 des Gdb. der Kat.G. Ottakring, gegen Bezahlung des Kaufpreises von 100 S.

Bedungen wird:

1. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung dieses Grundkaufes bar an die Stadt Wien zu bezahlen.

2. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Herstellung des Abteilungsplanes und einer allfälligen Vertretung gehen zu Lasten des Kleingartenvereines Wilhelminenberg. Die sonstigen Bedingungen entsprechen den bei solchen Verträgen üblichen.

(A.Z. IX/57/50; M.Abt. 57 — Tr 2615/48.)

Der zwischen dem Magistrate und Karoline Krämer, Aurelia Ledl und Karoline Margaritella, wohnhaft 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 14, vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien im Sinne der Bauordnung an die genannten Eigentümer zu einem halben, bezw. zu je 1/4 Anteilen die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat Ing. Franz Reschl vom 27. November 1948, G.Z. 3865/48, mit den Buchstaben i, h, d (i) ausgewiesene Teilfläche des Gst. 481, Straße, in E.Z. 486 der Kat.G. Perchtoldsdorf im Ausmaße von 1,20 qm.

Die Käufer zahlen der Stadt Wien einen Kaufpreis von 30 S binnen 8 Tagen nach Verständigung über die Genehmigung des Vertrages bar aus und tragen alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben.

(A.Z. IX/58/50; M.Abt. 57 — Tr 1281/50, Tr 1072/49.)

Das zwischen dem Magistrate und dem Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften, 1, Wipplingerstraße 33, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die im Plan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Franz Horaczek vom September 1949, G.Z. 767/a, mit den Buchstaben d, e, f, b (d) umschriebene Teilfläche des öffentlichen Gutes, Gst. 472, Gaullachergasse, Kat.G. Neulerchenfeld, im Ausmaße von 23,08 qm in das Eigentum des Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften zur Vereinigung mit dem diesem gehörigen Gst. 59 in E.Z. 88 des Gdb. der Kat.G. Neulerchenfeld.

Der Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften überträgt hingegen die im obigen Abteilungsplan mit den Buchstaben f, g, i, k (f) umschriebene Teilfläche des Gst. 59, inneliegend in der E.Z. 88 des Gdb. der Kat.G. Neulerchenfeld, im Ausmaße von 5 qm in das öffentliche Gut Lerchenfelder Gürtel zur Vereinigung mit dem öffentlichen Gut 517 der gleichen Katastralgemeinde.

Als Entschädigung für die Grundübertragung ist binnen 14 Tagen nach Erhalt von der Verständigung der Genehmigung dieses Übereinkommens der Betrag von 1500 S an die Stadt Wien bar zu bezahlen. In diesem Betrage ist die Entschädigung für die vom Restitutionsfonds in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Neulerchenfeld abzutretende Teilfläche von 5 qm bereits berücksichtigt.

Sämtliche mit der Errichtung des Übereinkommens und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühr, die Plananfertigungskosten und Kosten einer allfälligen Vertretung gehen zu Lasten des Restitutionsfonds. Die in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragende Teilfläche ist satz- und lastenfrei zu übertragen.

Durch dieses Übereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/59/50; M.Abt. 54 — 1/43/50.)

Der Ankauf von Mehl für die städtischen Anstalten und Wohlfahrtsanstalten von den Großhandelsfirmen „GöC" und Urban & Co. sowie von der Rannersdorfer Dampfmühle Rudolf Schmid und der Krügl-Mühle zu den angebotenen bezw. festgesetzten Preisen im Gesamtbetrage von rund 190.970 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/60/50; M.Abt. 54 — 30/27/50.)

Der Verkauf der im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, lagernden 1537 kg Strazzen sowie 65 kg Altgummi an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/61/50; M.Abt. 54 — 33/162/49.)

Der Verkauf der auf dem Grinzinger Friedhof im 19. Bezirk lagernden zirka 3000 kg Alteisen (größtenteils alter Kranzdraht) an die Firma Anton Strohmaier & C., Ges.m.b.H., 3, Am Heumarkt 10, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/62/50; M.Abt. 54 — 32/380/49.)

Der Verkauf von zirka 7 t Alteisen aus den Schulgebäuden, 6, Stumpergasse 56, 17, Geblergasse 29, und 17, Hernalser Hauptstraße 100, an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/63/50; M.Abt. 57 — Tr 924/48.)

Der Abschluß des vom Magistrate mit den Eigentümern der Liegenschaft, 15, Braunhirschengasse 29, E.Z. 146 des Gdb. der Kat.G. Rudolfsheim, Franz, Josef und Emilie Rienerbauer, vertreten durch letztere, 15, Braunhirschengasse 29 wohnhaft, abzuschließenden Übereinkommens wird genehmigt.

Danach haben die vorgenannten Miteigentümer von dem ihnen je zu einem Drittel gehörigen Gst. 163, inneliegend in der E.Z. 146 des Gdb. der Kat.G. Rudolfsheim, lastenfrei die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hans Bachner vom 6. März 1948, G.Z. 326/48, mit den Buchstaben a, g, h, d (a) und e, c, h, f (e) umschriebenen Teilflächen zur Verbreiterung der Ölwein- und Braunhirschengasse in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes dieser Katastralgemeinde zu übertragen.

Die Stadt Wien hat hiefür an die genannten Miteigentümer als Schadloshaltung einen Betrag von 3500 S zu bezahlen, der binnen 14 Tagen nach der grundbücherlichen Durchführung dieser Übertragung fällig ist.

Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des abzuschließenden Übereinkommens verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Herstellung der Abteilungspläne und der allfälligen Vertretung gehen zu Lasten des Franz, Josef und der Emilie Rienerbauer.

(A.Z. IX/64/50; M.Abt. 54 — ad 2/19/50.)

Der Ankauf von 2002 Paar Kinderschnürschuhen aus Rindbox und Boxkalf, zu den im Magistratsberichte genannten Preisen, von der Matador-Schuhfabrik, Schmied & Co., 15, Pfeiffergasse 3, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/65/50; M.Abt. 54 — ad 2/16/50.)

Der Ankauf von 200 Paar Kinderschnür-, 200 Paar Herrenschnürschuhen aus Rindboxsowie 100 Paar Damenhalbschuhen aus Boxkalf, zu den im Magistratsberichte genannten Preisen, von der Firma Brüder Brunnmüller, 7, Zieglergasse 6, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/66/50; M.Abt. 54 — ad 2/21/50.)

Der Ankauf von zirka 2000 m Futtertaft, 140 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise bei der Firma Degetex, 1, Salzgries 15, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/67/50; M.Abt. 54 — 32/3/50.)

Der Verkauf von zirka 4500 kg Alteisen, lagernd auf dem Schweineschlachthof Sankt Marx, 3, Verlängerte Baumgasse, an die Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/68/50; M.Abt. 54 — 31/318/49.)

Der Verkauf der auf der Baustelle der M.Abt. 24, 3, Hainburger Straße 63, lagernden zirka 1000 kg Betoneisenabfall an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9., Clusiusgasse 6, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/69/50; M.Abt. 54 — 32/415/49.)

Der Verkauf von zirka 7 t Alteisen (verbogene Träger und Schließen usw.) aus den Abtragungsarbeiten an der Schule, 10, Antonsplatz 11—12, an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/70/50; M.Abt. 54 — 18/402/49.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Alteisen und 1000 kg Altblech, lagernd im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/72/50; M.Abt. 59 — M 8/50.)

Für die Instandsetzung der Kühl- und Gefrierräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein Sachkredit in der Höhe von 144.000 S (einhundertvierundvierzigtausend Schilling) genehmigt. Von diesem Betrag sind 74.000 S auf A.R. 932/20, Anlagenerhaltung der Märkte, 60.000 S auf A.R. 932/22, Inventarerhaltung der Märkte, und 10.000 S auf A.R. 932/51, Bauliche Investitionen der Märkte, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/73/50; M.Abt. 58 — 2364/49.)

Zur Bestreitung des erhöhten Personalaufwandes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 190.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 28.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärwesen, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

(A.Z. IX/74/50; M.Abt. 58 — 2365/49.)

Zur Bestreitung erhöhter Sozialversicherungsbeiträge wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 9500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärwesen, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

(A.Z. IX/75/50; M.Abt. 59 — V 5/50.)

Für größere Auslagen an allgemeinen Unkosten infolge der Auswirkungen des Lohn- und Preisabkommens und erhöhten Marktbedarfes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 117.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 23.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/76/50; M.Abt. 57 — Tr 109/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und den nachgenannten Liegenschaftsmiteigentümern

a) Obermagistratsrat Dr. Leopold Rieger, 9, Roßauer Lände 15,
b) Eduard Rieger, 25, Inzersdorf, Siedlerstraße 27,
c) Marianne Kreuzberger, 2, Große Sperlgasse 18,
d) Dr. Josef Hartl, 18, Währinger Straße 91,
e) Hans Hartl, Linz a. d. Donau, Südtiroler Platz 16,



f) Georg Rieger, 18, Schumanngasse 36,
g) Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a,
h) Marianne Rieger, 17, Steinergasse 3,
i) Franziska Rieger, 17, Steinergasse 3,

zur Verbreiterung der Rotenkreuzgasse im 2. Bezirk abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft E.Z. 1588, Kat.G. Leopoldstadt, mit dem Gst. 262, Baufläche, im Ausmaße von 252,45 qm zum Kaufpreis von 12.000 S.

Hievon kommen die von der Stadt Wien gegen Rückersatz getragenen Kosten der Ersatzvornahme der Entfernung einsturzgefährlicher Bauteile im Betrage von 1601.52 S sowie allfällige Rückstände an städtischen Liegenschaftsabgaben und Steuern in Abzug.

Der sich ergebende Differenzbetrag wird binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Eigentumseinverleibung der Stadt Wien ob dem Kaufgegenstande an den bevollmächtigten Dr. Leopold Rieger bar ausbezahlt. Vom Gesamtausmaße von 252,45 qm entfallen etwa 131,45 qm auf Baugrund (Wert 6270 S), der Rest von etwa 121 qm im Verkehrswerte von 5730 S entfällt auf Verkehrsfläche (Rotenkreuzgasse).

2. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, trägt die Stadt Wien. Ausgenommen sind die Kosten der Beglaubigung der Unterschriften der Verkäufer, die Kosten einer allenfalls zu erwirkenden Lastenfreistellung und der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer.

(A.Z. IX/77/50; M.Abt. 57 — Tr 3066/49.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Sebastian Buchsbaum, 21, Seyring 30, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien als Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Gemeinde Seyring die Gste. 641/3, Acker, im Ausmaße von 1478 qm und 642/3, Wiese, im Ausmaße von 1594 qm, beide in E.Z. 785 des Gdb. der Kat.G. Seyring.

Der Kaufpreis von 1245.53 S wurde bereits im Jahre 1943 mit der Restzahlung von 144.53 RM zur Gänze beglichen.

Alle mit der Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen ausschließlich zu Lasten des Käufers. Die grundbücherliche Übertragung erfolgt satz- und lastenfrei.

Die Übergabe hat bereits im Jahre 1928 stattgefunden.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/78/50; M.Abt. 57 — Tr 3252/49.)

Die im Sinne der Bauordnung erforderlichen unentgeltlichen Rückübertragungen der nachgenannten Teilflächen des Gst. 1020/14, öff. Gut, der Kat.G. Atzgersdorf an die angeführten Anrainer werden genehmigt:

a) An Marie Haberl, 24, Gießhübl, Johannesgasse 3, die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Baurat Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 16. März 1949, G.Z. 3993, als neue Gste. (1020/18) und (1020/19) bezeichneten ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 1020/14, öff. Gut, der Kat.G. Atzgersdorf im Ausmaße von 180,57 qm und 74,99 qm, im Werte von zusammen 3833.40 S.

b) An Alfred Konstantin Rattay, 14, Iheringgasse 29, die im Abteilungsplan des gleichen Ingenieurkonsulenten vom 20. Oktober 1949, G.Z. 4223/49, als neues Gst. (1020/14) und als neues Gst. (1020/20) ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 1020/14, öff. Gut, der Kat.G. Atzgersdorf im Ausmaße von 184,17 qm und 70 qm, im Werte von zusammen 3812.55 S.

c) An Johann und Anna Fritz, 13, Hietzinger Hauptstraße 8, zu je einem halben Eigentumsanteil die in dem unter b angeführten Abteilungsplan als neues Gst. (1020/21) ausgewiesene Teilfläche des Gst. 1020/14, öff. Gut, der Kat.G. Atzgersdorf im Ausmaße von 98,77 qm, im Werte von 1481.55 S.

Alle mit der Errichtung der Verträge und deren grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben sowie die Kosten der Herstellung der Abteilungspläne gehen zu Lasten der Abteilungswerber.

(A.Z. IX/79/50; M.Abt. 57 — Tr 2681/50.)

Die Stadt Wien stimmt der käuflichen Übertragung eines ½ Anteiles der Baurechte E.Z. 1945, Inzersdorf Stadt, von Heinrich Ohlenschlager auf Therese Kerber zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem zu ihren Gunsten grundbücherlich einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch; dies jedoch nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

(A.Z. IX/80/50; M.Abt. 54 — 34/15/50.)

Der Verkauf der auf dem Müllableerplatz, 21, Bruckhaufen, lagernden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewichte von rund 11.000 kg sowie der in der Kübelwäscherei, Wien 20, derzeit befindlichen und bis Ende April 1950 noch anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewichte von rund 65.000 kg an die „Müllauswertung" Puskas Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu den angebotenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/81/50; M.Abt. 57 — Tr 2064/49.)

Für die Durchführung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Jänner 1950, Pr.Z. 3231/50, genehmigten Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Georg und Richard Rudolf Drasche-Wartinberg wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 57, Ausgaben für Grundtransaktionen (derz. Ansatz 7,645.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1,586.700 S genehmigt, die unter Allgemeine Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. IX/82/50; M.Abt. 54 — 34/2/50.)

Der Verkauf der im städtischen Jörgerbad, 17, Jörgerstraße 42—44 lagernden zirka 2000 kg Brandguß sowie zirka 200 kg Alteisen an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/83/50; M.Abt. 54 — 32/199/49.)

Der Verkauf der im Elektrolager der M.Abt. 33, 1, Rathausstraße 2, befindlichen zirka 1500 kg unbrauchbaren Hängetransformatoren und Drosselspulen an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/84/50; M.Abt. 54 — 27/34/50.)

Der Verkauf der im Registraturkeller der Buchhaltungsabteilung II a, 1, Ebendorferstraße 3, lagernden zirka 3000 kg Altpapier (entwertete Kupons und Obligationen usw.) an die Firma Bunzl & Biach Akt.Ges., 2, Engerthstraße 161—163, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/85/50; M.Abt. 54 — 30/72/50.)

Der Verkauf der im Altersheim der Stadt Wien-Lainz, 13, Versorgungsheimplatz, lagernden zirka 2000 kg Hadern an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/86/50; M.Abt. 54 — 33/8/50.)

Der Verkauf der auf dem Gelände der städtischen Friedhofsgärtnerei Zentralfriedhof lagernden zirka 8 bis 10 t Fensterbruchglas an die Firma H. Moser, 20, Wallensteinstraße 7, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/87/50; M.Abt. 54 — 37/3/50.)

Der Verkauf der auf der Planierung des Zentralviehmarktes St. Marx 3, Viehmarktgasse 5—7, lagernden zirka 3000 kg Alteisen und zirka 2500 kg Altblech an die Firma Johann Pollak & Co., 20, Dresdner Straße 88, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/88/50; M.Abt. 54 — 34/332/49.)

Der Verkauf des im Städtischen Fuhrwerksbetrieb, 17, Richthausenstraße 2, lagernden Altmetalls, und zwar zirka 130 kg Altaluminium, zirka 100 kg Altkupfer, zirka 220 kg Altmessing, zirka 600 kg Altbronze, zirka 350 kg Messingspäne und zirka 400 kg Bronzespäne, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/89/50; M.Abt. 54 — 30/85/50.)

Der Verkauf der im Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, lagernden zirka 1500 kg Hadern an Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/90/50; M.Abt. 54 — 1/51/50.)

Der Ankauf von 15.000 kg Reis für die städtischen Anstalten und Wohlfahrtsanstalten von der Großhandelsfirma August Kos, 6, Hirschengasse 7, zum angebotenen Preise im Gesamtbetrage von zirka 82.500 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/91/50; M.Abt. 54 — ad 2/25/50.)

Der Ankauf von 500 Paar Damenhalbschuhen aus Rindbox zum Preise von 87.13 S, 530 Paar Männerhalbschuhen, dtto., pro Paar 96.80 S und 35 Paar Männerschnürschuhen, hoch, dtto., pro Paar 116.22 S, sämtliche mit Crouponledersohle, von der Schuhfabrik Herkules, Apfelauer & Co., 14, Kuefsteingasse 17/19, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/92/50; M.Abt. 54 — 25/190/49.)

Der Ankauf einer fabriksneuen Buchungsmaschine mit elektrischen Antrieb mit einem Kostenerfordernis von insgesamt zirka 45.000 S wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. IX/93/50; M.Abt. 55 — 9905/50.)

Die Drucksortengebühr für die Vorlesungsverzeichnisse des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien wird mit Beginn des Sommersemesters 1950 mit 70 Groschen pro Stück festgesetzt.

(A.Z. IX/94/50; M.Abt. 55 — 9820/1/49.)

Die mit Beschluß des GRA. IX vom 12. Juli 1946, A.Z. 43/46, für die in der Pädagogischen Zentralbücherei verwendete Drucksorte „Entlehnschein" zu entrichtende Gebühr wird von 10 Groschen auf 20 Groschen pro Stück erhöht. Die Erhöhung tritt mit 1. Februar 1950 in Kraft.

(A.Z. IX/95/50; M.Abt. 54 — 30/86/50.)

Die Vergebung der für die neue Krankenpflegerinnenschule des Krankenhauses der Stadt Wien, 13, Jagdschloßgasse, benötigten Einrichtungsgegenstände an die Firmen Anton Ketele, 14, Linzer Straße 237, und Gebrüder Thonet, 1, Seilergasse 4, im Gesamtbetrage von 139.500 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/96/50; M.Abt. 57 — V — 2049/49.)

Der Verkauf der auf dem städtischen Gst. 42/7 in E.Z. 188 der Kat.G. Hacking an der Schloßberggasse geschlägerten 7 Kastanienbäume an den Tischlermeister Johann Wotapka, 9, Hahngasse 33/24, um einen Verkaufspreis von 502 S inkl. Warenumsatzsteuer wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. IX/97/50; M.Abt. 54 — 32/13/50 [ex 31/306, 317/49].)

Der Verkauf des auf dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 2, Engerthstraße, gegenüber dem Hause 230 befindlichen Trägermaterials im Gewichte von rund 350 t an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zwecks Verschrottung wird zu dem angebotenen Preise ab Lagerort und den für diese Abgabe festgesetzten besonderen Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 14. Februar 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel; die GRe. Bischko, Jakobi, Kaps, Loibl, Mazur, Sigmund, Skokan sowie stellv. GenDior. Frankowski, Dior. Dr.-Ing. Dollinger.

Entschuldigt: Die GRe. Adelpoller, Fronauer, Lifka und Marek.

Schriftführer: OAR. Huemer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Dr.-Ing. Dollinger.

(A.Z. XI/24/50; G. Gr. XI/4/50.)

Der Abschluß eines Lizenzvertrages zwischen den Wiener Stadtwerken-Gaswerke und der Firma J. R. Geigy AG., Basel, betreffend die Erzeugung synthetischer Gerbstoffe, wird mit der von GR. Sigmund zu Pkt. 8, Abs. 2, des Vertragsentwurfes beantragten Änderung des Wortes „keine" in die Worte „weder direkt noch indikret" genehmigt.

Ferner wird der Abschluß eines Kommissionsvertrages mit Ing. Erich H. Lampel genehmigt.

Berichtigung:

Im Amtsblatt Nr. 13, vom 15. Februar 1950, auf Seite 7, ist in der zweiten Spalte nach dem Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderatsausschusses VI mit dem Gemeinderatsausschuß VII vor den Worten „Berichterstatter GR. Dinstl" einzufügen:

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 2. Februar 1950

Vorsitzender: GR. Dipl. Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Dipl. Ing. Keller, Koci, Lust, Maller, Potetz Helene, Dr. Prutscher, Dipl. Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mayer, Dr.-Ing. Tillmann.

Kundmachung

der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, betreffend Verkehrsregelung innerhalb der Messeanlagen während der Dauer der Messeveranstaltungen.

§ 1

1. Das Prater-Messegelände darf bei Messeveranstaltungen während der allgemeinen Besuchszeit (das ist derzeit in der Zeit von 9 bis 18 Uhr) nur von Fahrzeugen befahren werden, die der dringend notwendigen Nachlieferung von Lebens- oder Genußmitteln an Aussteller und Verkäufer solcher Waren dienen.

2. In den Messepalast dürfen während des gleichen Zeitraumes nur Fahrzeuge einfahren, die das Messerestaurant mit Lebens- oder Genußmitteln beliefern.

3. Ansonsten dürfen Zulieferungen und Abbeförderungen nur in der Zeit von 8 bis 9 Uhr und von 18.30 bis 19 Uhr erfolgen. Die Lieferfahrzeuge müssen die Messeanlagen bis spätestens 9 Uhr beziehungsweise 19 Uhr wieder verlassen.

4. Innerhalb aller Messeanlagen gilt während der Messebesuchszeiten ein allgemeines Parkverbot. Alle Lieferfahrzeuge haben nach Durchführung des Liefergeschäftes das Messegelände unverzüglich zu verlassen.

5. Durch diese Anordnung wird das Recht der Straßenaufsichtsorgane nicht berührt, im Einzelfall von den vorangeführten Anordnungen abweichende Verfügungen zu treffen.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfall mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

*

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 17. Februar 1950, Zl. M.Abt. 70 — III/256/49, gemäß § 4 (1) des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/1947, genehmigt.

Wien, am 17. Februar 1949

Wiener Messe-Aktiengesellschaft

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 953/48

Plan Nr. 2024

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gärtnergasse, Gasse 2, Nordrandstraße, Calvigasse, in den Wiesen und der Ostrandstraße in Erlaa im 25. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Februar bis zum 9. März 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 15. Februar 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1483/49

Plan Nr. 2087

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Altmannsdorfer Straße, Stüber Gunther-Gasse, Gasse 17 und Gasse 2 im 12. Bezirk. (Kat.G. Altmannsdorf.)

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Februar bis zum 9. März 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 15. Februar 1950

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 13. bis 18. Februar 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Weizengrieß	227— 240	250— 280
Reis	526— 610	650— 850
Haferflocken, offen	219— 320	276— 400
Haferflocken, pak.	432— 448	540— 552
Rollgerste	225— 310	240— 350
Erbsen, ganz	85— 92	110— 120
Erbsen, gespalten	140— 149	170— 185
Bohnen	117— 125	146— 160
Linsen	380— 610	470— 750
Mohn	900— 1080	1100— 1360
Rosinen	800— 1160	1000— 1200
Haselnüsse, ausgelöst	2398— 3000	2800— 3600
Mandeln	2460— 3000	2800— 3500
Nußkerne	2800— 3200	3400— 4000
Dörrpflaumen	565— 800	690— 1180
Powidl	535— 910	640— 1200
Feinmarmelade, offen	480— 1050	660— 1300
in ½-kg-Gläsern	480— 690	630— 830
Melangemarmelade, offen	480— 1150	600— 1300
in ½-kg-Gläsern	420— 520	520— 700
Eingelegte Essiggurken	400— 770	600— 1000
Sauerkraut	150— 180	200— 220
Herrenpilze, getrocknet	2500— 4200	3400— 5300
Kümmel	750— 1320	1000— 2000
Majoran	2800— 4000	3100— 6400
Paprika	1600— 3560	2000— 4400
Pfeffer, ganz	17300—18000	20000—24000
Pfeffer, gemahlen	16500—19200	18500—25000
Zimt, ganz	2300— 4200	3200— 5500
Zimt, gemahlen	2400— 3800	3400— 5500
Kaffee, roh	3400— 5400	
Kaffee, gebrannt	4300— 6800	4400— 8600
Malzkaffee, offen	325— 480	400— 632
Malzkaffee, pak.	486— 583	540— 700
Feigenkaffee	650— 1175	800— 1400
Kakao	2400— 3300	3000— 4000
Schokolade	2400— 3700	2800— 4200
Tee	4800—11000	6000—14000
Honig	1650— 2400	2000— 3000
Kunsthonig	650— 860	820— 1020
Tafelsalz, offen	259,5— 261,6	320— 360
Tafelsalz, pak.	300— 320	360— 400
Saccharin, 100 Tabl.	52,8— 59	65— 75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	90— 95	100— 110
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	92— 92,5	98— 100
Backhühner, tot	1700— 2200	2000— 2400
Brathühner, tot	1500— 2200	1800— 2400
Suppenhühner, tot	1500— 1800	1600— 2200
Poulards, steir., tot	2300— 2500	2600— 3000
Fleischenten, tot	1500— 2000	1700— 2400
Fettenten, tot	1900— 2100	2100— 2500
Fleischgänse, tot	1300— 1900	1550— 2100
Fettgänse, tot	1900— 2100	2000— 2400
Truthühner, tot	1500— 1800	1800— 2000
Gansleber		4000— 7000
Gansfett, gem.		2400— 3200
Gänsefleisch		1800— 2200
Gansjunges		800— 1400
Hirsche in der Decke	900— 1000	
Hirschschulter		1400— 1600
Hirschschlegel		1800— 2000
Hirschfilet		2000— 2400
Rehe in der Decke	1000— 1200	
Rehschulter		1400— 1600
Rehrücken		1800— 2000
Rehschlegel		1900— 2200
Hasen im Fell	720— 800	
Hasenbraten		1100— 1400
Hasenrücken oder -lauf		1100— 1400
Hasenjunges		600— 800
Karpfen	1137— 1210	1400— 1500
Karpfen, geteilt		1540— 1550
Kabeljau o. K.	516	680
Kabeljaufilet	758,5	1000
Seelachsfilet	758,5	1000
Sardinen in Öl:		
Portugiesische, 125 g	620— 627	700— 720
Französische, 4¾ oz.	550— 585	670— 740
Norwegische, 3¾ oz.	210— 234	260— 300
Dänische, 3¾ oz.	230— 240	297— 300
Heringe in Öl u. Tom., 425 g	545	675
Bücklinge	986— 1120	1250— 1400
Marinierte Heringe	970—.1000	1240— 1400
Salzheringe	340— 420	460— 500

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Essig, gew., Faßware, 1 l	121— 141	160— 182
Weinessig, Faßware, 1 l	268— 311	330— 383
Bier, 1 l	222— 228	310— 370
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 190
Wein, weiß, 1 l	500— 1800	900— 2800
Wein, rot, 1 l	580— 1600	900— 2600
Obstwein, 1 l	360— 400	440— 480
Inländerrum, 1 l	1450— 2000	1800— 2600
Weinbrand, 1 l	3200— 6000	4000— 8400
Petroleum, 1 l	82— 90	90— 98
Spiritus, rektifiz., 1 l	2800— 2972	3600— 4000
Spiritus, denat., 1 l	206— 219	228— 280
Preßhefe	430— 650	600— 830
Kernseife	750— 980	900— 1200
Waschpulver	240— 280	300— 320
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 2700	2800— 3300
Brennholz, weich, 100 kg	2540— 2615	3200— 3800
Steinkohle, 100 kg	3988— 5126	4665— 6540
Braunkohle, 100 kg	2105— 3610	2880— 4220
Koks, 100 kg	3425— 5960	4045— 6890

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch:	900— 1300	
Vord. m. eingew. Kn.		1200— 1800
Vord. ohne eing. Kn.		1300— 2100
Hint. m. eingew. Kn.		1500— 2200
Hint. ohne eingew. Kn.		1750— 2500-
Bratenfleisch		1700— 2500 (2750)
Kalbfleisch:	900— 1400	
Vorderes		1300— 1900 (2200)
Schulter, ausgelöst		1600— 2700
Hinteres		1800— 2500
Schnitzelfleisch	2000—	2800 (3000)
Schweinefleisch:	1150— 1600	1600— 2200 (2400)
Schulter		1700— 2500
Karree		1800— 2500
Schlegel		1800— 2600
Schaffleisch:	800— 1100	
Vorderes		1000— 1200
Hinteres		1000— 1400
Pferdefleisch:		
Vorderes	590— 1000	1100— 1800
Hinteres		1200— 2000
Bratenfleisch		1300— 2000
Pferdedürre		1200— 1300
Pferde-Extra		1400— 1600
Pferde-Krakauer		1800— 2400
Augsburger	1400— 2000	1600— 2400
Blutwurst		400— 600
Braunschweiger, gewöhnl.	1300— 1800	1500— 2200
Braunschweiger, fein	1800— 2300	2000— 2500 (2600)
Burenwurst	1300— 1700	1500— 2000
Debreziner	2100— 2600	2400— 3000
Extra, gewöhnl.	1700— 2100	2000— 2400
Extra, fein	1700— 2400	2000— 2600
Knacker	1500— 2100	1800— 2600
Frankfurter	2100— 2600	2400— 3200
Krakauer	2200— 2800	2400— 3400
Leberkäs	1600— 2000	1800— 2600
Mortadella		3600— 4500
Oderberger	1400— 1800	1600— 2200
Polnische	2000— 2800	2200— 3400
Preßwurst, gewöhnl.	1000— 1900	1200— 2400
Speckwurst	1600— 2300	1800— 2800
Streichwurst	1500— 2200	1600— 3000
Wiener Salami	3600— 5000	4000— 6000
Salami, ungar.	6500— 7000	7400— 8000
Selchspeck	1800— 2300	2000— 2600
Paprikaspeck	1800— 2600	2000— 3000
Rollschulter, ges.	2400— 3200	2600— 3600
Bauchfleisch, ges.	2200— 2400	2400— 2800

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Endiviensalat	—	160— 200
Karfiol	100— 229	400— 500
Weißkraut	—	230— 320
Rotkraut	—	200— 220
Kohl	106— 220	250— 320 (340)
Kohlrabi	16— 50	90
Kohlsprossen	400—1200	1200
Karotten	30— 120	140— 180 (200)
Rote Rüben	149—236	200— 280
Sellerie	80— 160	180— 240
Porree	161— 399	300— 400
Stengelspinat	149— 250	320— 360
Zwiebeln	200— 300	340— 380

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreis
Kartoffeln, rund	—	85— 90
Juliperle	—	150— 160

Obst

		Verbraucherpreis
Äpfel	—	160— 260 (300)
Birnen	—	200— 380 (400)

Zufuhren in Kilogramm

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	338.703	2.000	2.525	—	24.378
Niederösterr.	31.799	803.691	29.615	—	—
Burgenland	—	—	1.565	—	1.600
Steiermark	—	13.500	586.860	—	—
Italien	152.134	—	12.264	201.932	—
Holland	79.490	—	—	—	—
ČSR.	7.669	—	—	—	34.435
Dänemark	10.915	—	—	—	—
Jugoslawien	200	—	—	—	—
Kalifornien	—	—	125	—	—
Griechenland	—	—	820	11.143	—
Inland	370.502	819.191	620.565	—	25.978
Ausland	250.408	—	13.209	213.075	34.435
Zusammen	620.910	819.191	633.774	213.075	60.413

Wien: 276 kg Pilze.

Milchzufuhren: 2,954.143 Liter Vollmilch.
734.581 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	11	—	11
Niederösterr.	8	8	24	—	40
Oberösterr.	49	23	28	—	100
Burgenland	—	3	18	—	21
Steiermark	69	15	29	—	113
Jugoslawien	6	—	19	—	25
Ungarn	292	45	380	—	717
Zusammen	424	94	509	—	1027
Außermarktbezüge:					
Niederösterr.	2	3	2	—	7
Steiermark	7	2	16	—	25
Zusammen	9	5	18	—	32

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 1850 Schweine, davon 1136 Fleischschweine und 714 Fettschweine. Herkunft: 10 aus Wien, 11 aus Niederösterreich, 467 aus Oberösterreich, 27 aus der Steiermark, 61 aus dem Burgenland und 1274 aus Ungarn.

Außermarktbezüge:

157 Fleischschweine, davon 40 aus Niederösterreich, 84 aus Oberösterreich, 33 aus der Steiermark.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 1404 Fleischschweine aus der ČSR.

Außermarktbezüge:

65 Fleischschweine, davon 4 aus Wien, 58 aus Niederösterreich und 3 aus Oberösterreich.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 6 Kälber aus Wien.

Außermarktbezüge:

1 Kalb aus Niederösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	2.400	370	2.070	12	2.550	6.113	998
Burgenland	20.000	—	16	—	—	—	—
Niederöster.	88.230	58	995	—	—	—	—
Oberösterr.	23.500	70	40	—	—	—	—
Steiermark	10.300	—	—	—	—	—	—
Zusammen	144.430	498	3.121	12	2.550	6.113	998
Wien über St. Marx	67.344*	—	—	—	4.859*	—	—

in Stücken:	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	1	3	—	—	—	—
Burgenland	240	514	5	—	1	—
Niederösterr.	959	1685	53	31	25	1
Oberösterr.	376	764	9	—	—	—
Steiermark	110	343	9	5	—	—
Tirol	12	—	—	—	—	—
Zusammen	1698	3309	76	36	26	1
Wien über St. Marx	—	361*	—	—	—	—

* Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt) gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 58 Pferde, davon 39 Gebrauchspferde und 19 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 40, Oberösterreich 9, Burgenland 1, Salzburg 2.

Preise: Gebrauchspferde: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 6000 S je Stück; II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S.

Schlächterpferde: Wurstvieh 3.50 bis 4.70 S je Kilogramm; Bankvieh I a 5.40 bis 6 S; II a 5 bis 5.40 S.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 78 Stück Ferkel, davon wurden 29 Stück verkauft. Preise im Durchschnitt: 6wöchige 203 S, 7wöchige 270 S, 8wöchige 295 S, 9wöchige 285 S.

Marktamt der Stadt Wien

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 20. Februar 1950

13. Bezirk:

13., Gdb. Ober-St.-Veit, E.Z. 2671, bish. Bes. Knechtl Franz, gdb. übertr. an Steinkellner Ferdinand und Margarete, 7, Kaiserstraße 91. Beschluß vom 14. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 111, Wattmanngasse 22, bish. Bes. Marischka Viktor und Franz, gdb. übertr. an Hebein Anny, 13, Trauttmansdorffgasse 14. Beschluß vom 19. 1. 1950.

13., Gdb. Speising, E.Z. 22, Anton Langer-Gasse 28, bish. Bes. Schmid Alfred, gdb. übertr. an Fikischer Margarete, 13, Anton Langer-Gasse 28. Beschluß vom 20. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 235, bish. Bes. Sprung Josef, gdb. übertr. an Sprung Hildegard, 7, Neustiftgasse 67/55. Beschluß vom 24. 12. 1949.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 942, Küniglberggasse 63, bish. Bes. Böhm Gertrud, gdb. übertr. an Jeuschenak Paula, 13, Küniglberggasse 63. Beschluß vom 5. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St.-Veit, E.Z. 2397, Ebner-Rofenstein-Gasse 3, bish. Bes. von Bargen Auguste Beatrice, gdb. übertr. an Huber Isabella, 13, Lainzer Cottage 25. Beschluß vom 9. 1. 1950.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 1076, bish. Bes. Hula Rosa, gdb. übertr. an Schüsterl Anna, 13, unbenannte Gasse Nr. 11, Abzweigung von der Pacassistraße. Beschluß vom 10. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 2712, bish. Bes. Klesel Alois, gdb. übertr. an Klesel Emilie, Vöcklabruck, Hinterstadt Nr. 9. Beschluß vom 3. 12. 1949.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2825, bish. Bes. Weihs Josefa, gdb. übertr. an Novak Jaromir und Marianne, 5, Ramperstorffergasse 31/17. Beschluß vom 9. 1. 1950.

13., Gdb. Hacking, E.Z. 121 und 125, bish. Bes. Matzke Alexander, gdb. übertr. an Putre Anna und Alfred, 13, Hackingerhof 5. Beschluß vom 11. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 250, bish. Bes. Forche Karl und Wanierka Paula, gdb. übertr. an Winkler, Dr. Oskar, 13, Stadlergasse 1. Beschluß vom 10. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 817, bish. Bes. Dolp Marie, gdb. übertr. an Redl Marie, 13, Würzburggasse 6. Beschluß vom 10. 1. 1950.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 596 und 597, bish. Bes. Friedländer, Dr. Camillo, gdb. übertr. an Friedländer Dr. Hans und Grete, Oblath Ida, Ausch Marianne und Hannak Josef (vertr. durch Eltes, Dr. Maximilian, 13, Hietzinger Hauptstraße 71.) Beschluß vom 29. 12. 1949.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 2162, bish. Bes. Knebl Franz, gdb. übertr. an Knebl Karoline, 7, Wimbergergasse 29. Beschluß vom 30. 12. 1949.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 245, Amalienstraße 26, bish. Bes. Kaspar Anton, gdb. übertr. an Kaspar Mary S. und Haidar Prieska, (vertr. durch Zankl Dr. Franz, RA, 19, Gatterburggasse 10.) Beschluß vom 17. 12. 1949.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 817, bish. Bes. Glasauer, Dr. Oswald, gdb. übertr. an Jessenig Therese, 13, Altgasse 23 a. Beschluß vom 2. 1. 1950.

13., Gdb. Speising, E.Z. 259 und 260, bish. Bes. Zapletal Leopold, gdb. übertr. an Bock Katharina, 13, Schillingergasse 11. Beschluß vom 31. 12. 1949.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 571, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.) gdb. übertr. an die Republik Österreich. Beschluß vom 27. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 526, bish. Bes. Demuth Felix, gdb. übertr. an Hartl Martha, 13, Wentzgasse 24. Beschluß vom 25. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 981, bish. Bes. Peisser Karoline, gdb. übertr. an Einzinger Adolf und Margarethe, 9, Wasagasse 30. Beschluß vom 24. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2882, bish. Bes. Herberdey, Dr. Philipp, gdb. übertr. an Twardosz Karl und Hermine, 6, Mariahilfer Straße 111. Beschluß vom 25. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 22, bish. Bes. Janecek Anna, gdb. übertr. an Reiterer Marie, 7, Wimbergergasse 12/9. Beschluß vom 25. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 381, Wattmanngasse, bish. Bes. Pohatschnig Irene, gdb. übertr. an Wagner Edeltraut, 13, Wattmanngasse 8. Beschluß vom 23. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 498, Woltergasse 2a, bish. Bes. Adensamer Egbert und Pommer Heidi, gdb. übertr. an Wolkowitz Norbert, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 12/14. Beschluß vom 19. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 521, bish. Bes. Bock Otto, gdb. übertr. an Bock Ruth, 13, Schweizertalstraße 38. Beschluß vom 21. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 845, bish. Bes. Gerlich Margarete, gdb. übertr. an Kosina-Blazek Stefanie, 17, Wattgasse 96—98/X/7. Beschluß vom 20. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 234, bish. Bes. Strein Marie, gdb. übertr. an Kaschütz Hermann, 6, Wallgasse 4, und Kaschütz Emmy, Rohrbach an der Gölsen, N.-Ö. Beschluß vom 20. 1. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 233, bish. Bes. Wustl Richard, gdb. übertr. an Kaschütz Hermann, 6, Wallgasse 4 und Kaschütz Emmy, Rohrbach an der Gölsen, N.-Ö. Beschluß vom 20. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z 1216, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Bernhardt Charles, Edmund, Georg und Strompf Helene, London (vertr. durch Maurer, Dr. Emil, RA., 7, Messepalast). Beschluß vom 24. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 1771, bish. Bes. Weingartner Margarete, gdb. übertr. an Gerhold, Dr. Karl und Anna, 20, Brigittenauer Lände 46. Beschluß vom 25. 1 . 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 1768, bish. Bes. Weingartner Margarete, gdb. übertr. an Benz Paula, 19, Paradiesgasse 34. Beschluß vom 25. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2891 (alte E.Z. 2252), bish. Bes. Kordon Marie, Ortner Elisabeth, Hölzlhuber Therese, Böhm Anna und Kordon Anton, gdb. übertr. an Wagner Elfriede, 9, Alserbachstraße Nr. 13. Beschluß vom 4. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2245, bish. Bes. Seelos, Dr. Emilie, Rahn Maria, Schmidt Leopoldine, Schreiber Anna, Kadrmas Pauline, Röhrich Karoline und Hawlisch Ferdinand, gdb. übertr. an Wanko Rudolf und Karoline, 14, Wolfersberg, Anzbachgasse 148. Beschluß vom 4. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 1485, bish. Bes. Polt Luise, gdb. übertr. an Pomaßl Anton, 5, Pilgramgasse 4. Beschluß vom 13. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 1475, Pommer Marie, gdb. übertr. an Nurscher Leopold, 9, Schlickplatz Nr. 6. Beschluß vom 21. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z 1766, (neue E.Z. 2885), bish. Bes. Weingartner Margarete, gdb. übertr. an Remy-Berzencovich Anton, 13, Einsiedeleigasse Nr. 17. Beschluß vom 25. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 2884, (alte E.Z. 1766), bish. Bes. Weingartner Margarete, gdb. übertr. an Klackl, Dr. Friedrich und Maria, 13, Trauttmansdorffgasse 5, Beschluß vom 25. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 2886 (alte E.Z. 2267), bish. Bes. Wegenstein Josef, gdb. übertr an Guidugli Anna (vertr. durch Roniger, Dr. Wilhelm, Notar, 4, Taubstummengasse 6). Beschluß vom 26. 1. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 2879 (alte E.Z 1427), bish. Bes. Hückl, Dipl.-Ing. Hugo, gdb. übertr. an Reiter Ludwig, 15, Braunhirschengasse 15. Beschluß vom 5. 11. 1949.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 1391, bish. Bes. Zednik Berta, Schinzel Johann, Schinzel Karl, gdb. übertr. an Spurny Maria, 5, Bräuhausgasse 51. Beschluß vom 30. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 1571, bish. Bes. Huemer Therese, gdb. übertr. an Legensteiner Franz, 14, Erdenweg 4. Beschluß vom 3. 1. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2885 (alte E.Z. 433), bish. Bes. Horstmann Robert und Otto, gdb. übertr. an Böhm Karl und Margarete, 1, Neue Burg, Eingang Heldenplatz.

E.Z. 2886 (alte E.Z. 433), bish. Bes. Horstmann Robert und Otto, gdb. übertr. an Westermayer Johann und Katharina, 14, Steinböckengasse 35/2.

E.Z. 2887 (alte E.Z. 433), bish. Bes. Horstmann Robert und Otto, gdb. übertr. an Papst Johann (Hans) und Anna, 3, Rennweg 96/8.

E.Z. 2888 (alte E.Z. 433), bish. Bes. Horstmann Robert und Otto, gdb. übertr. an Uher Franz und Maria, 16, Liebhartsgasse 39/8.

E.Z. 2889 (alte E.Z. 433), bish. Bes. Horstmann Robert und Otto, gdb. übertr. an Wlaka Erwin und Helene, 14, Matzingerstraße 21/26.

E.Z. 2890 (alte E.Z. 433), bish. Bes. Horstmann Robert und Otto, gdb. übertr. an Vasicek Alois und Elfriede, 6, Gumpendorfer Straße 28/13. Beschluß vom 27. 12. 1949.

14. Bezirk:

14., Gdb. Penzing, E.Z. 674, bish. Bes. Nawratil Karoline, gdb. übertr. an Nawratil Franz, 15, Grimmgasse 18. Beschluß vom 30. 12. 1949.

14., Gdb. Ober-Baumgarten, E.Z. 101, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Wechsberg, Dr. Josef (vertr. durch Kurz, Dr. Hans, RA., 1, Nibelungengasse 8). Beschluß vom 13. 1. 1950

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 845, bish. Bes. Jermus Anton, gdb. übertr. an die Republik Österreich (vertr. durch das Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Abt. 3, Wien 1, Hofburg, Amalientrakt). Beschluß vom 17. 1. 1950.

14., Gdb. Penzing, E.Z. 1483 und 1470, bish. Bes. Peschek Anna, gdb. übertr. an Apeltauer, Dr. Arthur, und Hermine, 2, Kleine Pfarrgasse 3/III/18. Beschluß vom 14. 1. 1950.

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 70, bish. Bes. Wais Rosa, gdb. übertr. an Pudlowski Emma, 15, Mariahilfer Straße 37. Beschluß vom 14. 1. 1950.

14., Gdb. Unter-Baumgarten, E.Z. 765, bish. Bes. Korn Josef, gdb. übertr. an Schnitzer Josef, 15, Anschützgasse 21. Beschluß vom 12. 1. 1950.

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 310, bish. Bes. Greimayer Marie, gdb. übertr. an Islik Adil, 3, Obere Viaduktgasse 20. Beschluß vom 31. 12. 1949.

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 308, bish. Bes. Kroker Hermann, gdb. übertr. an Zelniczek Johann und Elisabeth, 1, Schottengasse 4. Beschluß vom 4. 1. 1950.

14., Gdb. Unter-Baumgarten, E.Z. 750, bish. Bes. Mönig Leopold, gdb. übertr. an Weindl Ernestine, 14, Mosbachergasse 10. Beschluß vom 3. 1. 1950.

14., Gdb. Penzing, E.Z. 1301, Dreyhausenstraße 20, bish. Bes. Swarovsky Irene, gdb. übertr. an Eisenschenk Olga, 14, Dreyhausenstraße 20. Beschluß vom 31. 12. 1949.

14., Gdb. Unter-Baumgarten, E.Z. 439, bish. Bes. Fa. C. Burkart & Co., gdb. übertr. an Franz Arthur, 7, Kirchengasse 44. Beschluß vom 2. 1. 1950.

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 51, bish. Bes. Wagner Anna, gdb. übertr. an Schubert Otto (vertr. durch Weiß, Dr. Karl, RA., 7, Museumstraße 7). Beschluß vom 21. 1. 1950.

14., Gdb. Penzing, E.Z. 634, Iheringgasse 22, bish. Bes. Beer Franz, gdb. übertr. an Beer, Dipl.-Ing. Friederike, 13, Waldvogelstraße 4, und Beer Irmtraut, 20, Klosterneuburger Straße 16. Beschluß vom 28. 1. 1950.

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 327, bish. Bes. Pechmann Amalie, Lenz Siegfried, Samanek, Ing. Franz, gdb. übertr. an Fleischmann Emilie und Erwin mj., 6, Gumpendorfer Straße 87, Fleischmann Richard, Cohen Siegfried und Rosa (vertr. durch Reimer, Dr. Otto, Stubenring 4). Beschluß vom 21. 1. 1950.

14., Gdb. Purkersdorf, E.Z. 1011, bish. Bes. Beer Maria, gdb. übertr. an Beer Johann, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 16. Beschluß vom 8. 2. 1950.

15. Bezirk:

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 192, Gärtner, Ing. Friedrich, gdb. übertr. an die Republik Österreich (vertr. durch Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Abt. 3, 1, Hofburg, Amalientrakt). Beschluß vom 11. 1. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 1291, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften, 1, Hohenstaufengasse 10—12. Beschluß vom 30. 12. 1949.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 1300, bish. Bes. Becker Leopoldine, Lath Elisabeth und Geißler Marianne, gdb. übertr. an Harasek Alois und Karoline, 15, Weigigasse 19. Beschluß vom 30. 12. 1949.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 454 und 461, bish. Bes. Prokop Josef, gdb. übertr. an Prokop Josef junior'schen Stiftungsfonds (verw. durch das Amt der NÖ. Landesregierung, 1, Herrengasse 11—13). Beschluß vom 1. 12. 1949.

15., Gdb. Sechshaus, E.Z. 198, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Medak Martha (vertr. durch Reimer, Dr. Otto, RA., 1, Stubenring 4). Beschluß vom 23. 1. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1058, Pouthongasse 3, bish. Bes. Menter Luise, gdb. übertr. an Menter, Dr. Friedrich, 14, Hadikgasse 88. Beschluß vom . . . (o. D.).

17. Bezirk:

17., Gdb. Hernals, E.Z. 658, Geblergasse 9, bish. Bes. Born Alois und Josef, Neheyba Angela und Schmied Leopoldine, gdb. übertr. an Kößner Therese, 17, Geblergasse 9, Bradatsch, Ing. Alfred,

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97.

3, Ungargasse 1/53, Suwa Marianne, 8, Buchfeldgasse 10/17, Boigner Franz, 18, Sternwartestraße 20/5, Fischer Ernst, 8, Lerchenfelder Straße 124/18, Born Berta, Breitenwaida 74, Fitz Oskar, 17, Geblergasse 90/9, Longera Oskar, 8, Lederergasse 22/14, Schmied Viktor, 17, Veronikagasse 32/3, Kirnbauer Josef, 8, Lerchenfelder Straße 70—72/59, Haslinger Josef, 17, Geblergasse 19/4 a, Neuhauser Ludwig, 12, Ratschkygasse 10, Haase Helene, 2, Konradgasse 6, und Riemüller Josef, 19, Medlergasse 6. Beschluß vom 20. 12. 1949.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 323, Andergasse 67 und E.Z. 1360, bish. Bes. Rotter, Ing. Friedrich, gdb. übertr. an Rotter Christine, 17, Andergasse 67. Beschluß vom 5. 1. 1950.

19. Bezirk:

19., Gdb. Döbling, E.Z. 30, Hardtgasse 6, bish. Bes. Kaspar Anton, gdb. übertr. an Kaspar Mary S., und Haidar Priska (vertr. durch Zankl, Dr. Franz, RA., 19, Gatterburggasse 10). Beschluß vom 17. 12. 1949.

21. Bezirk:

21., Gdb. Königsbrunn, E.Z. 293 und 127, Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 823, und Gdb. Gerasdorf, E.Z. 536, bish. Bes. Gödel Karl, gdb. übertr. an Gödel Antonie, 21, Königsbrunn 59. Beschluß vom 26. 1. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 207, bish. Bes. Soural Josef, gdb. übertr. an Bednar Anna, 22, Süßenbrunn, Stallarngasse 112. Beschluß vom 18. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldsdorf, E.Z. 222 und 253, bish. Bes. Kollmann Ignaz, gdb. übertr. an Kollmann Gertrude, 10, Puchsbaumgasse 39. Beschluß vom 14. 1. 1950.

22. Bezirk:

22., Gdb. Hirschstetten, E.Z. 404, bish. Bes. Spirk Wenzel, gdb. übertr. an Spirk Franz, 20, Klosterneuburger Straße 49. Beschluß vom 18. 1. 1950.

22., Gdb. Breitenlee, E.Z. 342, bish. Bes. Mayer Johann, gdb. übertr. an Mayer Anna, 22, Breitenlee 196. Beschluß vom 18. 1. 1950.

22., Gdb. Hirschstetten, E.Z. 537, bish. Bes. Tonecker Anton, gdb. übertr. an Braun Eva und Tonecker Doris mj. (Vertr. durch Holly Franziska, 22, Hirschstetten, Auergründe 21.) Beschluß vom 31. 12. 1949.

22., Gdb. Hirschstetten, E.Z. 688, und Gdb. Aspern, E.Z. 1487, bish. Bes. Matul Alois, gdb. übertr. an Matul Marie, 22, Hirschstetten, Erzherzog-Karl-Straße 134. Beschluß vom 31. 12. 1949.

22., Gdb. Eßling, E.Z. 1405, bish. Bes. Rabl Katharina, gdb. übertr. an Fuchs Anna, 6, Hirschengasse 17, Zwickel Maria, 6, Hirschengasse 17, und Rabl Anton, 17, Wurlitzergasse 88. Beschluß vom 31. 12. 1949.

22., Gdb. Eßling, E.Z. 382 und 542, bish. Bes. Polacek Josef, gdb. übertr. an Polacek Anna, 22, Gartenheim Nr. 133. Beschluß vom 31. 12. 1949.

22., Gdb. Aspern, E.Z. 1324 und 1325, bish. Bes. Ambros Elisabeth, gdb. übertr. an Ambros, Dr. Otto, 22, Aspern, Bureschgasse 2. Beschluß vom 21. 12. 1949.

22., Gdb. Aspern, E.Z. 421 und 422, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Strauß Emma (vertr. durch Postl, Dr. Karl, RA., 7, Mariahilfer Straße 36—40). Beschluß vom 24. 1. 1950.

22., Gdb. Franzensdorf, E.Z. 69, bish. Bes. Mayer Apollonia, gdb. übertr. an Karpfinger Franz, 22, Franzensdorf Nr. 32, und Karpfinger Andreas, Breitstetten Nr. 27. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Franzensdorf, E.Z. 119, bish. Bes. Mayer Apollonia, gdb. übertr. an Karpfinger Franz, 22, Franzensdorf Nr. 32. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Franzensdorf, E.Z. 119, 29, 32, 87, 103, 115, bish Bes. Jahn Maria, gdb. übertr. an Karpfinger Franz, 22, Franzensdorf Nr. 32. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Andlersdorf, E.Z. 44, bish. Bes. Jahn Maria, gdb. übertr. an Karpfinger Franz, 22, Franzensdorf Nr. 32. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Rutzendorf, E.Z. 143, bish. Bes. Jahn Maria, gdb. übertr. an Karpfinger Franz, 22, Franzensdorf Nr. 32. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Aspern, E.Z. 636, bish. Bes. Kern Katharina, gdb. übertr. an Kern Josef, 4, Schelleingasse Nr. 20, und Kern Edmund, 22, Siedlung Wulzendorf 12. Beschluß vom 31. 1. 1950.

22., Gdb. Hirschstetten, E.Z. 102, bish. Bes. König Anna, gdb. übertr. an Winkler Johann, 22, Stadlau, Stadlauer Straße 44, und Winkler Eduard, 22, Stadlau, Aribogasse 147. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Hirschstetten, E.Z. 107, bish. Bes. Winkler Marie, gdb. übertr. an Winkler Johann, 22, Stadlau, Stadlauer Straße 44, und Winker Eduard, 22, Stadlau, Aribogasse 147. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Breitenlee, E.Z. 501, bish. Bes. Brustmann Karl, gdb. übertr. an Brustmann Juliana, 22, Breitenlee 214. Beschluß vom 4. 2. 1950.

2., Gdb. Aspern, E.Z. 352, bish. Bes. Bauer Maria, gdb. übertr. an Stangl Franz und Josefa, 22, Aspern, Langobardenstraße 121. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Aspern, E.Z. 615, bish. Bes. Bauer Maria, gdb. übertr. an Stelzl Karoline, 21, Leopoldauer Straße 81. Beschluß vom 4. 2. 1950.

22., Gdb. Wittau E.Z. 31 und 129, bish. Bes. Burger Maria, gdb. übertr. an Burger Franz (geb. 1903), 22, Wittau Nr. 31. Beschluß vom 30. 1. 1949.

22., Gdb. Groß-Enzersdorf, E.Z. 142, bish. Bes. Prem Jakob, gdb. übertr. an Slad Barbara, 22, Groß-Enzersdorf, Bahnstraße 142. Beschluß vom 28. 1. 1950.

23. Bezirk:

23., Gdb. Leopoldsdorf, E.Z. 324 und 222, bish. Bes. Janousek Ignaz, gdb. übertr. an Janousek Josef, 10, Schleiergasse 14/3/23. Beschluß vom 11. 1. 1950.

23., Gdb. Rustenfeld, E.Z. 138, bish. Bes. Plicka Theodor, gdb. übertr. an Plicka Marie, 15, Goldschlagstraße 126. Beschluß vom 21. 12. 1949.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Februar 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Dorn Rudolf & Co., OHG., Kleinhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Praterstraße 9 (16. 1. 1950). — Fürst & Jägersberger, OHG., Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und Schuhen, Heinestraße 38 (19. 12. 1949). — Unger Siegfried & Co., OHG., Kleinhandel mit belegten Brötchen, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Prater 1, Kino Lustspieltheater (31. 12. 1949). — Vlk Valerie geb. Postl, Kleinhandel mit kunstgewerblichen Artikeln und Galanteriewaren, Praterstraße 38 (16. 12. 1949).

3. Bezirk:

Adamik & Co., OHG., „Elite“, Handel mit Damenoberbekleidung, Landstraßer Hauptstraße 3 (25. 1. 1950). — Beichbuchner Valerie, Kleinhandel mit Christbäumen, Arsenalweg 31, Lagerplatz der Firma Maria Bastl (15. 12. 1949). — Fiszauf Ber, Handel mit Altmetallen und Metallrückständen sowie mit den daraus auf Grund eigenen Verfahrens hergestellten Messingblechen und Metallblechen, erteilt auf Grund des Opferausweises W. Nr. 2012 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Löwengasse 47 (21. 1. 1950). — Hareter Leopoldine, Kleinhandel mit Obst und Gemüse sowie Agrumen, Gärtnergasse 14 (Landstraßer Hauptstraße 13), Verkaufsstand in der Hauseinfahrt (13. 12. 1949). — Jäkel Margarethe geb. Weber, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Materialwaren, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Ölzeltgasse 1 b (19. 1. 1950). — Langhans Josef Heinrich, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Fasangasse 38 (19. 1. 1950). — Lieblein, Dr. Walter, Handelsvertretung, Strohgasse 13 (23. 1. 1950). — Pizzini Alois, Handelsvertretung für Gummitextilien und Messerschmiedwaren, Kollergasse 16/9 (17. 1. 1950). — Platz Josef & Co., OHG., Handelsvertretung für Röhren, Röhrenerzeugnisse und Zubehörartikel, Walzeisen, Bleche, Stahl und Erzeugnisse daraus sowie maschinelle Einrichtungen laut Verkaufprogramm der Mannesmann-Export Ges. m. b. H. Düsseldorf, Am Heumarkt 10 (28. 12. 1949). — Safar Herbert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Süßwaren, Süßbackwaren, Kanditen, Zuckerwaren, Gefrorenem, Met, Spielwaren und Devotionalien, Steingasse 9 (2. 1. 1950). — Schmid Marianne geb. Frank, Masseurgewerbe unter Ausschluß jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, Baumgasse 31 (10. 1. 1950). — Schmidt u. Weihs, Viehmarx, OHG., Kommissionshandel mit Vieh, Fleisch, Fett und sämtlichen tierischen Abfallprodukten, St. Marx, Viehmarkt (28. 12. 1949). — Schmidt E. und Weihs, Viehmarx, OHG., Großhandel mit Vieh, Fleisch, Fett und sämtlichen Abfallprodukten, St. Marx, Viehmarkt (28. 12. 1949). — Wild Anna geb. Seidl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Obere Viaduktgasse 26 (2. 1. 1950).

4. Bezirk:

Geßwein Leopold, Stickergewerbe, Schwindgasse 3 (14. 12. 1949). — Haida Anna, geb. Pachler, Kleinhandel mit Spirituosen, Fruchtsäften und Mineralwasser, Wiedner Hauptstraße 67 (13. 12. 1949). — Knaller Regina geb. Spak, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Waldprodukten, Geflügel, Wildbret, Eiern und Butter, Wiedner Hauptstraße 52 (7. 12. 1949). — Mattel Augusta, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Naschmarkt 458/459 (18. 11. 1949). — Pauser Leo, Handel mit Spezialgipsen und Dentalwerkstoffen, Wiedner Hauptstraße 55 (21. 12. 1949). — Stahl und Temperguß-Aktiengesellschaft, vorm. Fischer-Traisen, Zweigniederlassung, fabrikmäßige Erzeugung von Stahl-, Weich-, Grau- und Elektrostahlguß,

REALITÄTEN- UND GESCHÄFTSANKÜNDER

Realbesitz jeder Art (Häuser, Villen Gründe) und Geschäfte verkaufen, kaufen, tauschen oder verpachten Sie raschest auf Grund von Anzeigen im Geschäfts- und Realitäten-Ankünder des „Amtsblatt der Stadt Wien“
Beratung durch erfahrenen Fachmann täglich von 9 bis 12 Uhr in Wien VIII, Lange Gasse 32/4; Auskünfte auch telephonisch unter A 24-4-47 und B 40-0-61

VERKÄUFE

Baugründe im 13. Bezirk, Ober-St. Veit, mit allen Anschlüssen, herrliche Lage, 15 Minuten von der Straßenbahn, preiswert zu verkaufen. Unter „A 214“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

Gartengrund, 2200 qm, bei Groß-Enzersdorf, 25 Minuten von der Straßenbahn entfernt, für Siedlung geeignet, ist um 6.50 S per qm zu verkaufen. Unter „A 215“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

Zweifamilienhaus im 13. Bezirk mit zirka 800 qm großem Garten um 135.000 S zu verkaufen. Unter „A 216“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

Drei Stock hohes Zinshaus im 2. Bezirk, Einheitswert 32.600 S, und drei Stock hohes Zinshaus im 4. Bezirk, Einheitswert 32.700 S, sind preiswert zu verkaufen. Unter „A 218“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

Familienhaus mit 1000 qm Obstgarten in Klosterneuburg preiswert zu verkaufen. Unter „A 217“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

½ Zinsvilla im 19. Bezirk (Ober-Döbling) mit Garten, zusammen Einheitswert 140.000 S, nahe der Straßenbahn, reparaturfrei, Zinsertrag 11.000 S, ist preiswert zu verkaufen. Unter „A 219“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

ANKÄUFE

Familienhaus mit freier 2-Zimmer-Wohnung, Garten, Keller, Garage, nahe der Straßenbahn im 17. — 19. Bezirk zu kaufen gesucht. Unter „A 220“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

Baugrund, zirka 600 — 1000 qm, im 19. Bezirk zu kaufen gesucht. Unter „A 221“ an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32/4.

Gasrohrverbindungsstücken (Fittings), Walzwaren, Schrauben und Schmiedewaren sowie Metallwaren, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Lothringerstraße 6 (7. 11. 1949). — Weinhardtsberg Hildegard geb. Armbrüster, „Ein- und Ausfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, technischen Artikeln (ausschließlich Textilwaren), Johann Strauß-Gasse 32/13 (29. 10. 1949).

5. Bezirk:

Artmann Marie geb. Marek, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten sowie sonstigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Margaretengürtel 82 (27. 12. 1949). — Axnix Johann, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Wiedner Hauptstraße 94 (21. 12. 1949). — Erasin Richard, Handelsvertretung für Uhren und Juwelen, Schönbrunner Straße 16 (28. 12. 1949). — Gaiser Margaretha geb. Goldmann, Handel mit Klavieren, Schloßgasse 13 (23. 12. 1949). — Pivec Auguste geb. Gorlicka, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Haushaltungsartikeln, für die Dauer des Untersagungsgesetzes, jedoch beschränkt auf den Kleinhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren und gebrannten geistigen Getränken, Wiedner Hauptstraße 93 (28. 12. 1949). — Scheiner Alexander, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Grüngasse 21 (30. 12. 1949). — Summer L. & Co., OHG., Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Schönbrunner Straße 87 (21. 12. 1949). — Trojan Wilhelmine geb. Zrna, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Reinprechtsdorfer Straße 70 (19. 12. 1949).

6. Bezirk:

Burian Alois, Dkfm., Handelsvertretung für Chemikalien, Nelkengasse 8/1/6 (30. 12. 1949). — Grünmann Bertha, Alleininh. d. Fa. Max Grünmann, Handel mit Holzprodukten, Stadtbahnviadukt 3 u. 4 (30. 9. 1949). — Hämmerle A. u. H., OHG., Einzelhandel mit Damenkonfektion sowie Textilwaren und Wäsche, Mariahilfer Straße 105 (22. 11. 1949). — Pejsa August, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Bekleidungsgegenständen einschließlich Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), Wallgasse 26 (8. 12. 1949). — Vrtel Rosa geb. Marcher, Spielzeugherstellergewerbe, Mariahilfer Straße 99/I/14 (11. 11. 1949).

7. Bezirk:

Adlersberg Paul, Großhandel mit Textilmeterwaren einschließlich Manipulation, Neustiftgasse 94 (1. 12. 1949). — Blaschke Margarete geb. Wöber, Erzeugung von Farben und Lacken und verwandten Produkten unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bandgasse 3 (bei Fa. Rosanelli) (4. 1. 1950). — Frank Michael, Karosseriebauergewerbe, Apollogasse 11 (5. 1. 1950). — Franz Marie, Alleininh. d. Fa. Modenhaus Mizzi Franz, Oberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, jedoch unter Ausschluß von Wäsche, Neubaugasse 30 (2. 1. 1950). — Heine Rudolf, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Babybinden, Windeln und Monatshosen, Neustiftgasse 94 (10. 1. 1950). — Heitzmann Friedrich als persönl. haftender Gesellschafter der KG. Josef Heitzmann u. Söhne, Posamentierergewerbe, Wimbergergasse 29 (27. 10. 1948). — Lindhoudt Anton van, Feinzeugschmiedegewerbe, Spittelberggasse 22 (9. 1. 1950). — Napravnik Wilhelm, Friseurgewerbe, Lindengasse 24 (12. 1. 1950). — Rex-Film Verleih- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Filmverleih, Neubaugasse 1 (3. 2. 1950). — Rex-Film Verleih- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Filmvertrieb, Neubaugasse 1 (3. 2. 1950). — Sieder Carl, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Posamenteriewaren, Bändern, Borten, Tressen, Schnüren, Flechtwaren und sämtlichen Uniformabzeichen aus Textil- und Metallgespinsten für in- und ausländische Uniformträger sowie die fabrikmäßige Herstellung leonischer Drähte und Gespinste, Zieglergasse 43 (6. 12. 1949). — Steiner Leopold, Handel mit Alteisen und Altmetallen, Altpapier und Bruchglas, Myrthengasse 7 (17. 1. 1950). — Stepan Emilie geb. Sporanek, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Burggasse (Markthalle) (5. 1. 1950). — Wald, Ing. Günther, Spielzeugherstellergewerbe, Neubaugasse 11, Tür 13 (4. 1. 1950).

8. Bezirk:

Adler Hermann, Handel mit Alteisen und Altmetallen, Lange Gasse 46/II/16 (29. 11. 1949). — Angelotti Leopold, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Feldgasse 21 (8. 11. 1949). — Glaß, Dr. Hildegard, geb. Markl, Schönheitspflege (Kosmetik) mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Piaristengasse 17/1/6 (28. 11. 1949). — Gruchol Marie geb. Michna, Knopfeinpressen, Lerchenfelder Straße 128 (19. 8. 1949). — Schnirch Adelheid, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Laudongasse 30 (13. 12. 1949).

9. Bezirk:

Blum Friedrich, Spielzeugherstellergewerbe, Nußdorfer Straße 4 (11. 1. 1950). — Ilezic Josef, Handelsvertretung für Isolierrohre, Batterien und Fahrradbeleuchtungen, Simon Denk-Gasse 2/18 (9. 1. 1950). — Rieder-Riedenau Arnold, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 163857 erteilten Patentes Notbremseneinrichtung für Kraftfahrzeuge aller Art, insbesondere Personenkraftwagen, Währinger Straße 18/16 (21. 9. 1949). — Schafhauser Felix, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, Währinger Straße bei der Grünanlage in der Höhe der Boltzmanngasse zwischen dem 1. und 2. Baum von der Nußdorfer Straße (transportabler Straßenstand) (30. 12. 1949). — Trenker Matthias, Schlossergewerbe, Schwarzspanierstraße 7 (5. 1. 1950). — Turcan Karoline geb. Graf, Kosmetikergewerbe, Tendlergasse 17/47 (12. 12. 1949).

10. Bezirk:

Barthelmie Berta geb. Stolz, Knopfeinpressen und Plissieren, Tolbuchinstraße 46 (27. 1. 1950). — Hödl Johann, Handel mit Nutzeis, Gudrunstraße 25/6 (17. 10. 1949). — Schärfl Josef, Wäscheverleihergewerbe, Eckertgasse 4 (8. 3. 1949). — Verein Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Quellenstraße 63 (22. 11. 1949). — Wlcek Leopold, Tapezierergewerbe, Ettenreichgasse 6/1 (26. 1. 1950).

11. Bezirk:

Voborsky Ferdinand, Wirtschaftsberatung, beschränkt auf Fragen der technischen Betriebsrationalisierung, mit Ausnahme einer Tätigkeit auf dem Gebiete des Buch- und Rechnungswesens, Simmeringer Hauptstraße 80 (27. 12. 1949).

12. Bezirk:

Chmeliček Franz, Wäscheschneidergewerbe, Rauchgasse 32/8/9 (27. 1. 1950). — Fading Othmar, Papiersäckeerzeugung, Erlgasse 50 (14. 7. 1949). — Kornalik Johann, Friseurgewerbe, Fockygasse 11 (19. 1. 1950). — Kummernecker Friederike geb. Rašek, Kleinhandel mit Kerzen, Hervicusgasse-Marschallplatz, Gst. 516/31, E.Z. 687, 688 (Stand auf Eigengrund) (16. 12. 1949). — Mitterecker Auguste geb. Häusl, Damenschneidergewerbe, Längenfeldgasse 4/II/12 (18. 1. 1950). — Pfann Martha geb. Schönfelder, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und Schneiderzubehör, Eichenstraße-Meidlinger Südbahnhof (Kiosk) (9. 1. 1950). — Saibel Josef, Schlossergewerbe, Oswaldgasse 5 (28. 12. 1949). — Vácha Karl, Betrieb zur Einstellung von Motorrädern (Garage), begrenzt auf ein Flächenausmaß von 100 qm, Rollingergasse 25 (30. 12. 1949).

13. Bezirk:

Beberič Alois, Anzeigenvertreter, Hummelgasse 26 (13. 1. 1950). — Exler Franz, Gärtner, Versorgungsheimstraße 10 (31. 1. 1950). — Hirschfeld Ludwig, Kleinhandel mit Altmetallen, Larochegasse 3 (25. 1. 1950). — Keber Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Fasangartengasse 101 (16. 1. 1950).

14. Bezirk:

Fallmann Franz, Maler- (Zimmermaler-) Gewerbe, Lorenz Weiß-Gasse 5 (16. 1. 1950). — Krebs Johann Alois, Fleischergewerbe, Linzer Straße 247 (16. 1. 1950). — Traube Ludwig, Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Hütteldorfer Straße 321 (7. 12. 1949). — Vlk Josef, Entkernung von Nüssen sowie Verpackung von Südfrüchten, Wolfersberggasse 4 (21. 12. 1949). — Woitzuk Max, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Kanditen, Zuckerwaren, Schokoladen, Teigwaren und Grieß, Beckmanngasse 61 (10. 12. 1949).

15. Bezirk:

Cep Stefanie geb. Pfingstner, Damenkleidermachergewerbe, Camillo Sitte-Gasse 21 (12. 12. 1949). — Faulhammer Friederike geb. Christoph, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Essiggemüse, Schwendermarkt (13. 12. 1949). — Friedmann Hugo, Trikotagenfabrik „Trifa", fabriksmäßige Erzeugung von Wirkwaren, Hackengasse 10 (19. 1. 1950). — Gräbner Hildegard, Damenschneidergewerbe, Selzergasse 7 (10. 12. 1949). — Hohl Alice, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Herklotzgasse 4 (12. 12. 1949). — Jauernig Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hollergasse 14 (4. 11. 1949). — Kouba Elisabeth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Denglergasse 1 (15. 12. 1949). — Losos Stefanie geb. Juthner, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Meiselmarkt (27. 12. 1949). — Moser Franz, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Herklotzgasse 4 (29. 12. 1949). — Rechenberg, Ing. Maximilian, Großhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln sowie Textilwaren und von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Camillo Sitte-Gasse 20 (13. 1. 1950). — Rosner Katharina geb. Karst, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Sechshauser Straße 41 (9. 12. 1949). — Stanislaw Margaretha geb. Mischinger, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Kren, Senf und Essiggemüse), belegten Brötchen, Brot, Gebäck, Kanditen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Meiselmarkt (28. 11. 1949). — Till Anna geb. Schneider, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), Braunhirschengasse 11 (28. 1. 1950).

16. Bezirk:

Bogner Lorenz, Fleischergewerbe, Johann Nepomuk Berger-Platz, Markt (2. 1. 1950). — Dania, Dr., & Co., Handelsagentur, OHG., Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Land- und Werkzeugmaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Weckern, elektrischen und Industrieuhren, Stärkeprodukten, Silberloten, Edelmetallsalzen der Galvanotechnik und Zahnfüllungen, der Einfuhrhandel, beschränkt auf die Abgabe an den befugten Großhandel, ferner Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Radio- und Elektrogeräten sowie Metallwaren, Haberlgasse 28 (9. 12. 1949). — Greger Hermine, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Odoakergasse 13 (16. 12. 1949). — Hötzel Wilhelm, Drechslergewerbe, Feßtgasse 13 (9. 1. 1950). — Klecanda Franz, Kleinhandel mit Automobilen, Motor- und Fahrrädern sowie deren Bestandteilen, Wattgasse 9 (15. 11. 1949). — König Stefanie geb. Braun, Tischlergewerbe, Redtenbachergasse 3 (11. 1. 1950). — Liebminger Stefanie vereh. Wailzer, Feilbieten von heimischen Naturblumen und Waldprodukten im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der GO. mit der Beschränkung der Gewerbeausübung in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei

Heurigen, Neulerchenfelder Straße 63/1/17 (24. 7. 1947). — Mick Franz, Friseurgewerbe, Degengasse 21 (13. 1. 1950). — Pleninger Aloisia geb. Hartner, Damenschneidergewerbe, Odoakergasse 8 (4. 1. 1950). — Rücker Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Gefrorenem sowie mit Spielwaren, wie sie üblicherweise von Marktfahrern auf Kirtagen verkauft werden, Koppstraße 2/III/56 (13. 12. 1949). — Stava Adolf, Schmiedegewerbe, Blumberggasse 21 (13. 7. 1949). — Wärter Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemischen und technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Thaliastraße 9/3 a (29. 11. 1949).

17. Bezirk:

Hobiger Kajetan, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Geblergasse 94 (29. 12. 1949). — Löw Pauline, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und Wolle, Jörgerstraße 45 (24. 12. 1949).

18. Bezirk:

Plamenig Rudolf, Ein- und Ausfuhrhandel mit Eisen- und Stahlwaren mit der Beschränkung, daß der Verkauf im Inlande nur an den befugten Fachgroßhandel erfolgen darf, Schulgasse 22 (9. 1. 1950). — Seibold Hermann, Kleinhandel mit Spielwaren und Sportartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gymnasiumstraße 6 (12. 1. 1950). — Trinko Leo, Gerbergewerbe, eingeschränkt auf das Lederfärben, Schöffelgasse 24 (9. 1. 1950).

19. Bezirk:

Gottwald Editha, Zusammensetzen von Modeschmuckartikeln aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Peter Jordan-Straße 94 (28. 12. 1949).

20. Bezirk:

Gatterwe Franz & Co., OHG., Großhandel mit Eisen und Stahl, Röhren, Fittings und sanitärem Installationsbedarf, Dresdner Straße 26—28 (23. 9. 1949). — Psutka Hermine, geb. Lorenz, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Vorgartenstraße 90 (2. 1. 1950).

21. Bezirk:

Appel Josef, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Bäckereien, Schokoladen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, Wagramer Straße 106 (Kiosk), Gst. 841/13 (5. 1. 1950). — Deyhsig Franz, fabrikmäßige Herstellung von Haushaltungsartikeln durch Stanzen aus Blech, Floridusgasse 60 (24. 1. 1950). — Lange Gustav, Gerbergewerbe, Straße der Roten Armee 66—68 (5. 1. 1950). — Piller Marie geb. König, Einzelhandel mit Eisenwaren, Küchengeräten und Werkzeugen, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus und Benzin, Brünner Straße 80 (19. 1. 1950). — Riefenthaler Rudolf, Betonwerke, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Betonwaren, Shuttleworthstraße 31 (25. 1. 1950). — Schubert Katharina geb. Rapf, Kleinverkauf von Pferdefleisch, Nordrandsiedlung Leopoldau, 11. Gasse 32 (17. 1. 1950).

22. Bezirk:

Auer Johann, Deichgräbergewerbe, Varnhagengasse 6/10 (6. 12. 1949).

23. Bezirk:

Größenbrunner Otto Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Albern 51 (29. 8. 1949). — Zaoral Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Petroleum und Spiritus, Kledering 11 (18. 1. 1950).

24. Bezirk:

Herz Alfred, Bleiwarenfabrik Gumpoldskirchen, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Bleipigment, Bleiglätte und Bleifarben, Gumpolskirchen, Am Kanal 14 (12. 1. 1950). — Wintersberger, Dipl.-Ing. Fritz, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung auf dem Gebiete des Baues von elektrischen Anlagen aller Art sowie Montageüberwachung, Mödling, Goethegasse 11 (20. 12. 1949).

25. Bezirk:

Barbach Anna Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Perchtoldsdorf, Hochbergstraße 2 (1. 12. 1949). — Pass Emilie, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Perchtoldsdorf, Feldgasse 4 (28. 10. 1949). — Schwarzinger Franz, Bäckergewerbe, Perchtoldsdorf, Krautgasse 3 (23. 8. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Februar 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Nebehay Christian, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, beschränkt auf das Antiquariat, Annagasse 18/1 (23. 1. 1950). — Wiener Dom-Verlag Ges. m. b. H., Buch- und Kunsthandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Stephansplatz 5 (2. 2. 1950).

2. Bezirk:

Sima Rosalia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern und nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichnetem Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Blumauergasse 1 a (28. 1. 1950).

4. Bezirk:

Vecera Franz, Altwarenhandel gemäß § 15, Pkt. 12, GO., Schönburgstraße 46 (29. 12. 1949).

5. Bezirk:

Rauchlechner Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei 3-t-Lastkraftwagen, Viktor Christ-Gasse 18 (vormals Bachergasse) (26. 1. 1950). — Sladcik Ernst, Inkassobüro, Rüdigergasse 6 (7. 12. 1949).

6. Bezirk:

„Cesam", Verlag für Wirtschaftspolitik und Literatur, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48 mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Windmühlgasse 15 (20. 1. 1950). — Della Lucia Ezio, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften, Milch und Schlagobers, Soda, Drinks und Frappees in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Mariahilfer Straße 109 (29. 10. 1949).

7. Bezirk:

Fessler, Dipl.-Ing. Wilhelm, Baumeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Neubaugasse 1/8 (6. 2. 1950). — Scherf Anna geb. Wallner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Neubaugürtel 40 (2. 2. 1950).

8. Bezirk:

Klemmayer Wilhelmine geb. Kerschbaummaier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Florianigasse 43 (17. 1. 1950). — Nowak Anton Rudolf, Verlagsbuchhandel gemäß MinVdg. BGBl. Nr. 72/48 unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Schmidgasse 18/12 (14. 12. 1949).

9. Bezirk:

Helm Franz Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestmietdauer von 3 Tagen, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von Likören, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. b) — f) beschränkt auf die eigenen Mieter, Währinger Straße 12 (25. 1. 1950). — Schwarz Eduard, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines 3½-t- und eines 1½-t-Lastkraftwagens, Clusiusgasse 4/13 (27. 1. 1950).

11. Bezirk:

Podbrsky Karl, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Kaiser-Ebersdorf, Krautgasse 4 (30. 1. 1950).

12. Bezirk:

Staringer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Aßmayergasse 36 (20. 1. 1950).

14. Bezirk:

Schmalzl Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wolfersberg, Sonnenweg 72—74 (18. 1. 1950).

15. Bezirk:

Constantin Pietro, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers, Mariahilfer Gürtel 29 (26. 10. 1949). — Donath Therese geb. Bauerhansl verw. Riedel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schwendergasse 29 (22. 12. 1949). — Wiener Michael, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen sowie auf die Beförderung der an die Belegschaft des Wiener Westbahnhofes anfallenden Brennmaterialien, Westbahnhof, Ankunftsseite (1. 2. 1950).

16. Bezirk:

Bögl Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hubergasse 17 (16. 1. 1950). — Pils Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines 3-t-Lastkraftwagens. Diese Konzession berechtigt gemäß § 8 der Verordnung zur Einführung des Gesetzes über den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 26. Juli 1938, RGBl. I S. 949, im Zusammenhalt mit § 1 des Güterfernverkehrsgesetzes auf die Dauer dieses Gesetzes nur für die Beförderung innerhalb eines Umkreises von 50 km, gerechnet vom Standort des Kraftfahrzeuges (Güternahverkehr), Wilhelminenstraße 39 (24. 1. 1950).

17. Bezirk:

Müll Josefa geb. Schober, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hormayrgasse 48 (27. 1. 1950).

21. Bezirk:

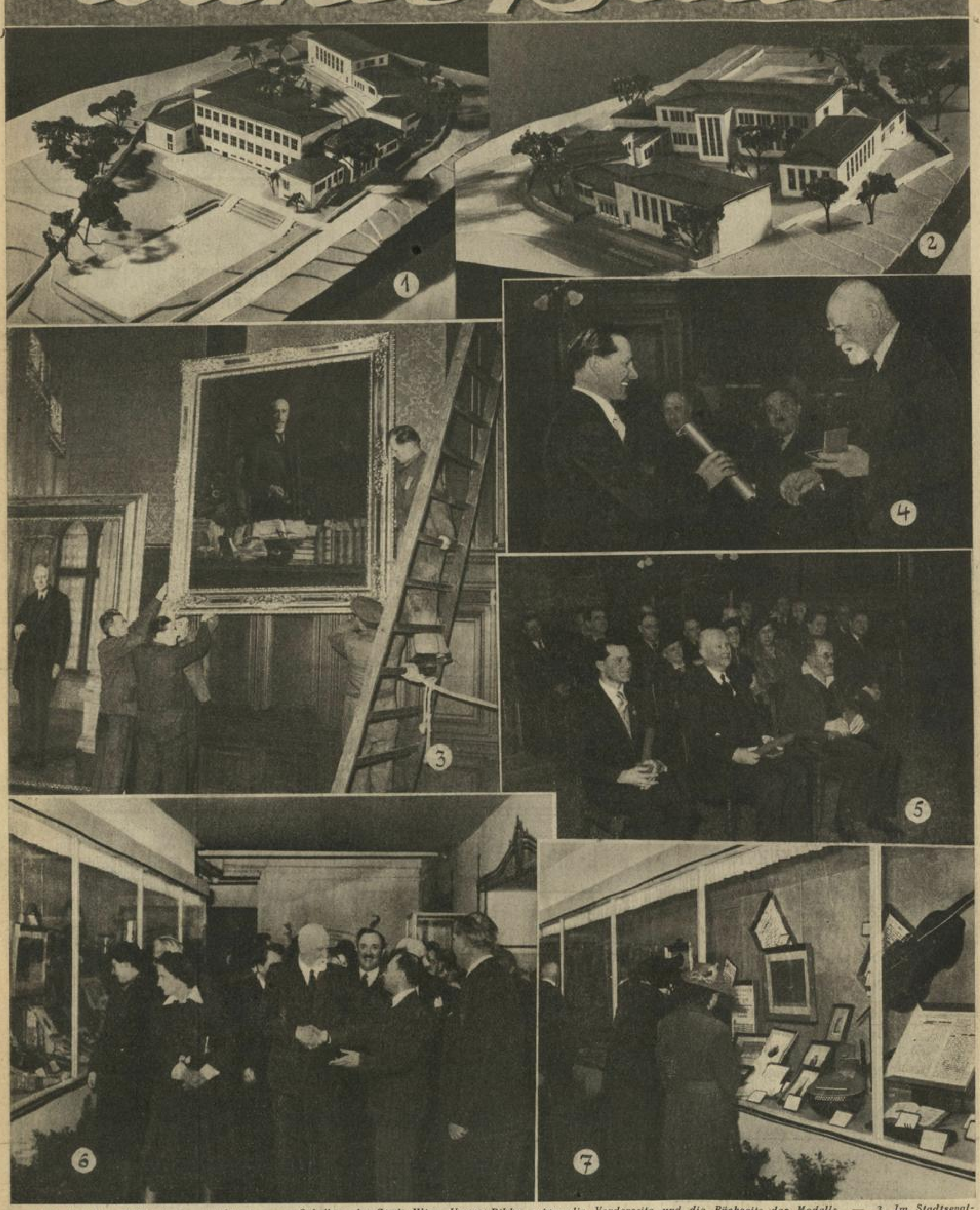
Hirt Robert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Oppenbergerstraße 15 (3. 1. 1950).

25. Bezirk:

Genswaider Richard, Baumeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Brunn am Gebirge, Keßlerweg 7 (22. 12. 1949).



Wiener Bilder



1. und 2. Auf dem Wolfersberg entsteht ein neuer Schulbau der Stadt Wien. Unsere Bilder zeigen die Vorderseite und die Rückseite des Modells. — 3. Im Stadtsenatsitzungssaal erhielt das Bild von Bürgermeister Seitz den Ehrenplatz an der Stirnseite des Raumes. Bürgermeister Reumann (auf unserem Bild links) bekam seinen Platz zur Linken von Karl Seitz. — 4. und 5. Richard Menapace und zwei verdiente Funkionäre des österreichischen Sports erhielten vor kurzem das Sportehrenzeichen der Stadt Wien. — 6. Im Kaufhaus Gerngroß ist wieder eine Ausstellung zu sehen. „250 Jahre Wiener Fasching“ können die Besucher an sich vorbeiziehen lassen. Unsere Bilder zeigen Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Vizebürgermeister Weinberger bei der Eröffnung.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)